

INFO BROGG

INFORMATIONSBLATT OBERKIRCH

NOVEMBER 2022

GEMEINDE
OBERKIRCH



GEMEINDE

Gemeindeversammlung
vom 28. November 2022

Seite 4

SCHULE

1, 2 – Zauberei

Seite 17

KIRCHE

Totengedenkfeier an
Allerheiligen, Dienstag,
1. November, 14.00 Uhr

Seite 38

GEMEINDEVERWALTUNG OBERKIRCH

Luzernstrasse 68, 6208 Oberkirch
Telefon 041 925 53 00

gemeinde@oberkirch.ch
www.oberkirch.ch



Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 08.00 – 11.45 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 – 11.45 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

PFARREI OBERKIRCH

Pfarreisekretariat, Luzernstrasse 56, 6208 Oberkirch
Telefon 041 921 12 31

sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch
www.pfarrei-oberkirch.ch

Öffnungszeiten

Mittwoch und Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die nächste InfoBrogg

Dienstag, 15. November 2022, 10.00 Uhr

IMPRESSUM

Redaktionsteam

Martina Koller, Chiara Baumgartner,
Esther Tanner, Daniela Müller

Layout und Druck

Bacher PrePress AG, www.bacher.swiss
André Bacher, Grünfeldweg 5, Oberkirch

Erscheinung

jährlich 11 Ausgaben,
Juli und August sind eine Ausgabe

Auflage

2'200 Ex.

Papier

100% Altpapier,
Blauer Engel,
FSC zertifiziert



Inseratbestellung und Datenlieferung

Telefon 041 498 09 88, info@infobrogg.ch
Grössen und Preise für die Inserate entnehmen
Sie bitte den Media-Daten unter: www.infobrogg.ch

Haftungsausschluss

Für die in der InfoBrogg enthaltenen Beiträge wird
keine Haftung übernommen. Insbesondere nicht
im Zusammenhang mit Urheberrechtsverletzungen.

Preise und Grössen der Inserate

www.infobrogg.ch



Info-Abend «Badsanierung» 15. und 30. November 2022

Anmeldung
erwünscht:
T 041 925 81 41
oder
info@purabagno.ch

Ihre Traumbadmacher. Ganz in Ihrer Nähe.

Besuchen Sie uns an einem unserer Infoabende an der Länggasse 2, in Oberkirch. Wir zeigen Ihnen, worauf es bei der «Badsanierung» wirklich ankommt.

Beginn: 18.30 Uhr

Ort: Grüter Hans AG, Länggasse 2, Oberkirch

Themen:

- Perfekt ausgeleuchtet
- Das Licht im Bad als essenzieller Stimmungsmacher
- Tapeten im Nassbereich
- Wie Tapeten Ihrem Bad Leben einhauchen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



pura bagno

Grüter Hans AG · Oberkirch Telefon 041 925 81 41 · Sempach Telefon 041 460 01 20

www.purabagno.ch

GEMEINDE

NACHRICHTEN AUS DEM GEMEINDERAT

UNRUHIGE ZEITEN



Liebe Oberkircherinnen
und Oberkircher

Es herrschen aktuell unruhige Zeiten. Auch in den Finanzen der Gemeinde Oberkirch hinterlassen sie Spuren: Die Sozialversicherungsbeiträge an

den Kanton steigen weiter an. Es werden in einer noch nicht bestimmten Höhe Ersatzabgaben für das Asylwesen an den Kanton anfallen. Durch den massiven Anstieg der Zinsen werden die Kosten für die Mittelbeschaffung auch für die Gemeinde Oberkirch höher als bisher. Und der Beitrag in den Finanzausgleich fällt wiederum höher aus.

Das Wachstum der Gemeinde Oberkirch verändert sich. Auch dies wirkt sich auf die Finanzen aus: Durch die Konsolidierung des Wachstums der Gemeinde Oberkirch werden künftig wenig zusätzliche Steuereinnahmen durch Zuziehende generiert werden können. Auch die Erträge aus den Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern werden aufgrund der wenigen Grundstückverkäufe massiv zurückgehen.

In der Gemeindestrategie haben wir festgehalten: «Oberkirch verfügt über einen nachhaltigen Finanzhaushalt bei einem attraktiven Steuerfuss.»

Als Gemeinderätin und Zuständige für die öffentliche Sicherheit habe ich in den letzten herausfordernden Jahren gelernt: Aushalten, kurzfristig die Herausforderungen erkennen und angehen und langfristig das Ziel – die Normalität ausserhalb von Covid 19 wieder zu finden – im Auge behalten. Wobei vor allem das Aushalten eine grosse Herausforderung für mich war...

Aber die Normalität ist nicht eingetroffen, die Herausforderungen sind andere geworden, nur das Ziel gilt es weiterhin im Auge zu behalten: in der Welt und in den Finanzen.

Für die Normalität in der Welt können wir nicht bürgen – auf nachhaltige Finanzen und einen attraktiven Steuerfuss in Oberkirch können wir aber direkt einwirken. Ich freue mich auf eine gut besuchte Gemeindeversammlung am 28. November 2022, an der das Budget 2023 beraten wird.

Karin Schnarwiler
Finanzvorstehende

ABSTIMMUNG VOM 27. NOVEMBER 2022

Am **Sonntag, 27. November 2022**, findet keine eidgenössische, kantonale und kommunale Abstimmung statt.

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Am Montag, **28. November 2022, 19.30 Uhr**, findet im Gemeindesaal die Gemeindeversammlung mit den folgenden Traktanden statt:

1. Aufgaben- und Finanzplan 2023 – 2028 mit Budget 2023

- 1.1 Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplanes 2023 – 2028
- 1.2 Beschluss über das Budget 2023, Festsetzung des Steuerfusses und die politischen Leistungsaufträge
- 1.3 Kenntnisnahme des Berichts der Controllingkommission zum Aufgaben- und Finanzplan mit Budget

2. Ersatzwahl eines Mitglieds der Bildungskommission für den Rest der Amtsdauer 2020 – 2024

3. Ersatzwahl eines Mitglieds des Urnenbüros für den Rest der Amtsdauer 2020 – 2024

4. Ersatzwahl eines Mitglieds der Einbürgerungskommission für den Rest der Amtsdauer 2020 – 2024

5. Informationen

6. Verschiedenes

Es wird allen Haushaltungen eine Kurzbotschaft zugestellt. Zudem steht allen Interessierten auch die umfassende Botschaft mit ausführlichen Informationen zu den einzelnen Traktanden zur Verfügung. Diese kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf unserer Homepage www.oberkirch.ch (Rubrik Gemeinde / Politik / Gemeindeversammlung) eingesehen und heruntergeladen werden. Wünschen Sie künftig die Zustellung der ausführlichen Botschaft? Dann senden Sie uns ein Mail an gemeinde@oberkirch.ch.

Wir freuen uns, Sie an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen und danken für Ihr Interesse. Im Anschluss an die Gemeindeversammlung sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

DEMISSION VON BEATE LJUTOW, MITGLIED URNENBÜRO, UND ANDRÉ LJUTOW, MITGLIED EINBÜRGERUNGSKOMMISSION

Beate Ljutow, Mitglied Urnenbüro, und André Ljutow, Mitglied Einbürgerungskommission, haben per 31. Dezember 2022 infolge Wegzug aus der Gemeinde Oberkirch ihre Demission aus dem Urnenbüro bzw. aus der Einbürgerungskommission eingereicht.

Der Gemeinderat hat die Rücktrittsangebote gutgeheissen. Beate Ljutow und André Ljutow werden per 31. Dezember 2022

aus dem Amt entlassen. Die Ersatzwahlen sind für die Gemeindeversammlung vom Montag, 28. November 2022, vorgesehen.

Wir wünschen Beate und André Ljutow einen erfolgreichen Abschluss ihrer Amtszeit und danken für die geleisteten Dienste bereits jetzt bestens.

FOKUSPREIS-ANERKENNUNGSPREIS 2022 ALZHEIMER LUZERN AN JODLERCHÖRLI HEIMELIG

Das Jodlerchörli Heimelig wurde von Alzheimer Luzern mit dem diesjährigen Fokuspreis für die Inklusion eines Jungbetroffenen geehrt. Anlässlich des Welt-Alzheimer-tages und des 30-jährigen Jubiläum von Alzheimer Luzern am 21. September 2022 wurde der Fokuspreis in der Höhe von 2'000 Franken dem Jodelchörli Heimelig übergeben.

Der Gemeinderat gratuliert herzlich zum Erhalt dieses Anerkennungspreises und dankt dem Jodlerchörli Heimelig für das Engagement zur Inklusion eines Jungbetroffenen in das Vereinsleben.

UNTERBRINGUNG VON GEFLÜCHTETEN PERSONEN IM HOTEL FELD UND IM WOHNHAUS DER CARROSSERIE FISCHER

Bislang ging das Staatssekretariat für Migration (SEM) von einer Prognose von geflüchteten Personen mit dem Status S per Ende dieses Jahres von rund 85'000 Personen aus. Diese Zahl wurde in den letzten Wochen auf rund 120'000 Personen erhöht.

Im Rahmen der ordentlichen Asylumigration rechnet das SEM mit rund 19'000 Personen, welche bis Ende Jahr in der Schweiz Asyl beantragen werden. Für das Jahr 2023 geht das SEM von einer Zunahme der Asylgesuche in einen Bereich von 20'000 bis 25'000 Personen aus.

Gemäss Verteilschlüssel muss der Kanton Luzern 4.8 % der Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich übernehmen, davon die Gemeinde Oberkirch – je nach erwartetem Erfüllungsgrad der Zuweisung – um die 70 Personen. Andernfalls sind Ersatzabgaben zu leisten.

Daher hat der Gemeinderat entschieden, die beiden genannten Liegenschaften vorübergehend von der Feld Oberkirch AG zu mieten und diese nach den Vorgaben des Kantons Luzern in Stand zu stellen, sodass dort geflüchtete Personen untergebracht werden können. Die Instandstellung der beiden Liegenschaften erfolgt zu Lasten der Gemeinde. Die Liegenschaften werden dann dem Kanton untervermietet. Die zu zahlenden Ersatzabgaben können mit der Aufnahme von geflüchteten Personen dadurch halbiert werden (Stand 15.10.2022).

Im Hotel Feld und im Wohnhaus der Carrosserie Fischer werden 28 bzw. 10 geflüchtete Personen für den Zeitraum von mindestens einem Jahr untergebracht, eine allfällige Verlängerung um sechs Monate ist möglich. Die Zuweisung erfolgt durch den Kanton. Er legt fest, welche Nationalitäten untergebracht werden, die Gemeinde hat darauf keinen Einfluss. Die Begleitung der untergebrachten Personen erfolgt in Absprache mit der Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen.

An der **Gemeindeversammlung vom 28. November 2022** werden wir über den aktuellen Stand informieren.

Die Gemeinde hat die beiden Liegenschaften zur Untervermietung an den Kanton von der Feld AG gemietet. Sie ist daher Ihre Ansprechpartnerin bei Fragen und Anliegen zu diesem Thema. Für Fragen, die spezifisch die Gemeinde Oberkirch betreffen, stehen Ihnen gerne Luitgardis Sonderegger-Müller, Sozialvorsteherin (luitgardis.sonderegger@oberkirch.ch / 041 937 13 67) oder Irma Notz, Gemeindeschreiber-Stv. (gemeinde@oberkirch.ch / 041 925 53 00) zur Verfügung.

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit dieser Massnahme unserer gemeinsamen sozialen Verantwortung nachzukommen und so auch als Gemeinde einen Beitrag zur Bewältigung der schwierigen humanitären Lage zu leisten. Für Ihr Mittragen und Ihre Solidarität danken wir Ihnen herzlich.

MITTEILUNGEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

EDV-UMSTELLUNG GEMEINDEVERWALTUNG GESCHLOSSEN

Am Freitag, 18. November 2022, findet die EDV-Umstellung zum neuen Rechenzentrum bei der OBT AG statt. Die Verwaltung schliesst deshalb am **Donnerstag, 17. November 2022, bereits um 17.00 Uhr und bleibt den ganzen**

Freitag, 18. November 2022, geschlossen. Ab Montag, 21. November 2022, sind wir gerne wieder für Sie da. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

RÄUMUNG VON GRABSTÄTTEN

Gestützt auf Art. 26 des Reglements für das Friedhof- und Bestattungswesen der Gemeinde Oberkirch sind auf dem Friedhof Oberkirch folgende Gräber bis zum 28. Februar 2023 zu räumen:

- Reihengräber für Erdbestattungen der Bestattungsjahre bis und mit 2002,
- Urnengräber der Bestattungsjahre bis und mit 2007,
- Familiengräber für Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen, deren Grabesruhe abgelaufen ist und die Konzessionsverträge nicht verlängert werden.

Die Angehörigen der Verstorbenen werden gemäss unserer schriftlichen Mitteilung gebeten, die Grabdenkmäler und Bepflanzungen bis zum erwähnten Datum zu entfernen. Über die nach dem 28. Februar 2023 noch bestehenden Grabdenkmäler und Bepflanzungen verfügt die Friedhofverwaltung.

Diese Publikation erfolgt auch im Luzerner Kantonsblatt und in der Surseer Woche.

GEMEINDE TAGESKARTEN (GA) – 3 TAGESKARTEN PRO TAG

Die «Tageskarte Gemeinde» ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken von SBB und Postauto sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz. Auf den privaten Autobus- und Seilbahnverbindungen werden teilweise Ermässigungen gewährt.

Die Tageskarten können online via www.oberkirch.ch, telefonisch oder am Schalter reserviert werden.

Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Oberkirch können die Tageskarte zum Preis von Fr. 40.00 beziehen. Auswärtige Personen bezahlen pro Tageskarte Fr. 48.00.

Ein Umtausch der gekauften Tageskarten oder eine Rückerstattung des Kaufpreises ist ausgeschlossen. Für reservierte, aber nicht bezogene, Tageskarten ist der volle Preis zu bezahlen.



eUmzug

Umziehen leicht gemacht! Sie können auch bei der Gemeinde Oberkirch bequem und in einem Schritt einen Umzug (An- und Abmeldung, Adressänderung) innerhalb der Schweiz mit eUmzug www.eumzug.swiss/eumzug/#/canton/lu melden.

Bei Fragen können Sie sich an die Einwohnerkontrolle Oberkirch, einwohnerdienste@oberkirch.ch oder Tel. 041 925 53 00 wenden.

BAUWESEN

Baubewilligungen

TAMI IMMOBILIEN FINANZ AG, Staldenhof 18, 6014 Luzern

- Abbruch und Neubau Mehrfamilienhaus, Geb. Nrn. 152 und 829, auf Grundstück Nr. 407, Luzernstrasse 42, GB Oberkirch

Vogel-Bründler Adrian und Petra, Rankhof 2, 6208 Oberkirch

- 2. Änderung Gestaltungsplan Rankhof, auf Grundstücke Nrn. 365, 1056, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075 und 1088, Rankhof, GB Oberkirch

Handänderungen

Grundstücke Nrn. 312, 313, 314, 319, 322, 326, 331, 346, 717 und Nr. 970, Seehäusern 1 und 5, GB Oberkirch

Erwerber: Brunner David, Grabe 3, 6018 Buttisholz

Veräusserer: Brunner Anton, Seehäusern 1, 6208 Oberkirch

Grundstück Nr. 518, Münigen 8, GB Oberkirch

Erwerber: Wasserversorgung Oberkirch AG, Rankhof, 6208 Oberkirch

Veräusserer: aquaregio AG, Allee 1b, 6210 Sursee

Grundstücke Nrn. 6485 und 6538, Haselwart 25b, GB Oberkirch

Erwerber: Hummel Klara, Landweg 2, 6213 Knutwil

Veräusserer: Heini Herbert und Tamara, Ahornweg 4b, 6208 Oberkirch

Grundstück Nr. 626, Grünauweg 6, GB Oberkirch

Erwerber: Maeder Peter, Schönenbühl, 6208 Oberkirch

Veräusserer: Ulrich Felix, Heimelistrasse 33, 6314 Unterägeri

Grundstück Nr. 696, Surengrundstrasse 20, GB Oberkirch

Erwerber: Schaller+, Glaus, Räber, Einfache Gesellschaft, 6205 Eich

Veräusserer: Erbegemeinschaft Kämpf-Sigrist Walter sel., 6208 Oberkirch

Grundstücke Nrn. 5031 und 5048, Unterhofstrasse 12, GB Oberkirch

Erwerber: Faden-Bättig Matthias und Fabienne, Münigenstrasse 5c, 6208 Oberkirch

Veräusserer: Bättig-Koller Irene, Münigenstrasse 7b, 6208 Oberkirch

Grundstück Nr. 470, Herrenweg 4, GB Oberkirch

Erwerber: Einfache Gesellschaft Knecht-Roth André und Nadine, Neuhof 1, 6123 Geiss

Veräusserer: Gütergemeinschaft Roth-Peter Stephan und Adelheid, Hirschmatthof 3, 6208 Oberkirch

½ Miteigentum an Grundstücke Nrn. 6254, 6301 und 6302, Surenweidpark 10, GB Oberkirch

Erwerber: Keller Verena, Surenweidpark 10, 6208 Oberkirch

Veräusserer: Zbinden Niklaus, Surenweidpark 10, 6208 Oberkirch

Grundstück Nr. 699, Hubelmatte 5, GB Oberkirch

Erwerber: Felber-Hänsli André und Yolanda, Taumatte 8, 6210 Sursee

Veräusserer: Gütergemeinschaft Schlapp-Liechti Christian und Ella, Hubelmatte 5, 6208 Oberkirch

→

EINWOHNERKONTROLLE / ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Gratulation

Wir gratulieren der Jubilarin im November ganz herzlich zum Geburtstag.



7. November 93 Jahre Hedwig Kämpf-Sigrist

i. A. Stiftung Sonnbühl Leben und Wohnen im Alter, 6218 Ettiswil

Hinweis: In dieser Rubrik gratulieren wir allen, die ihren 80./85. oder 90. Geburtstag feiern sowie ab dem 90. Jubiläum jedes weitere Jahr. Wünscht jemand keine Veröffentlichung, so bitten wir, dies vor Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung zu melden, Telefon 041 925 53 00.

Neuzuziehende

Im September haben sich folgende Personen in Oberkirch angemeldet:



- Lussi Martina, Münigenstrasse 7b
- Rensing Johannes und Andrea, Haselwart 21, 6210 Sursee
- Schneider Lucie, Surenweidstrasse 2
- Wobmann Matthias, Haselmatte 2b, 6210 Sursee

Wir heissen alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in Oberkirch recht herzlich willkommen.

Geburten

Den glücklichen Eltern gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem Nachwuchs.



Merz Nayla, Tochter des Pascal Merz und der Claudia Hofstetter, Surenweidstrasse 2, geb. 04.09.2022

Josi Lina, Tochter des Valentin Fischer und der Pascale Josi, Haselmatte 2a, 6210 Sursee, geb. 10.09.2022

Zimmermann Lou und Yara, Töchter des Aurèle und der Carla Zimmermann, Grünfeld 1, geb. 21.09.2022

Walker Lina, Tochter des Livio Walker und der Michelle Elster, Haselmatte 2d, 6210 Sursee, geb. 24.09.2022

Ehen

Den frisch vermählten Ehepaaren wünschen wir auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg viel Glück und alles Gute.



23.09.2022

Emmenegger Marcel und Galliker Susanne
Juchhof 1

30.09.2022

Stokowy Michael und Hess Chantal
Feldhöflistrasse 2

AUSZUG AUS DEM ENTSORGUNGSKALENDER

Papier- und Kartonsammlung

Die nächste Papier- und Kartonsammlung ist am **Donnerstag, 3. November 2022.**

Damit das Papier und der Karton vom beauftragten Entsorgungsunternehmen mitgenommen wird, muss dieses in der folgenden Art bereitgestellt werden:

- Kunststoffcontainer, zwingend **braun**, damit es keine Verwechslung mit der Kehricht- und Grünabfuhr gibt. Papier und Karton gemischt, lose eingefüllt.
- Gebündelt, idealerweise Papier und Karton getrennt. Bei nasser Witterung wird empfohlen, das Sammelgut mit einer Plastikfolie abzudecken.

Andere Gebinde (Kübel, Harassen, Papier- und Plastiksäcke usw.) werden nicht entleert. Papier und Karton, welches nicht wie beschrieben bereitgestellt wird, muss vom Entsorgungsunternehmen mit dem entsprechenden Hinweis stehen gelassen werden.

Häckseldienst

Am **Donnerstag, 10. November 2022**, findet der nächste Häckseldienst statt. Der Häckseldienst ist gebührenpflichtig. Pro angefangenem m³ ist eine Marke (erhältlich bei der Gemeindeverwaltung) auf einen Ast zu kleben. Der Häckseldienst muss telefonisch bei Herrn Hans Rösch, Wissenrüti, Tel. 041 921 16 01 oder Natel 079 415 49 58 angemeldet werden.

Laubsammlungen (Gratisentsorgung)

Am **Freitag, 11. und 25. November 2022**, werden die Laubsammlungen (ohne Aussentouren) durchgeführt. Das Laub muss in Körben, Harassen, Plastiksäcken etc. (das zulässige Maximalgewicht beträgt 16 kg) oder Grüngutcontainern bereitgestellt werden. Bitte verwenden Sie keine Säcke über 110 Liter.

Grüngutsammlung

Die Grüngutsammlung findet wöchentlich am Freitag statt. Die Grüngutcontainer müssen mit der Grüngutentsorgungsvignette 2022 (gut sichtbar) versehen sein.

Grüngutvignetten 2023

Die Grüngutvignetten sind ab November 2022 bei der Gemeindeverwaltung Oberkirch erhältlich. Die Grüngutvignetten

können Sie ganz einfach über unseren Onlinedienst auf www.oberkirch.ch/Verwaltung/Dienstleistungen/Grüngutvignette bestellen, siehe QR Code. Die Vignetten sind ab 1. Januar 2023 gültig. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Für die Kehrichtsammlung müssen Säcke und Container ab **07.00 Uhr zur Abholung bereitgestellt** werden.



WINTERDIENST 2022 / 2023

In den kommenden Tagen erfolgt die Bereitstellung der Fahrzeuge und Gerätschaften für den Winterdienst 2022/2023. Wie bereits in den Vorjahren ist der Werkdienst für das Aufgebot und die Durchführung des Winterdienstes zuständig. Die Glatteisbekämpfung und Schneeräumung auf den einzelnen Strassen ist wie folgt geregelt:

Stefan Jurt (pflügen und salzen)

Alle Güter- und Quartierstrassen westlich der Bahnlinie

Pius Meier oder Josef Hunkeler (pflügen) und Werkdienst (salzen)

Alle Gemeinde- und Quartierstrassen östlich der Bahnlinie

Richard Habermacher (splitten)

Alle Hofzufahrten westlich der Bahnlinie

Werkdienst (pflügen und salzen, Trottoire splitten, Hofzufahrten salzen)

- Alle Gemeinde- und Güterstrassen mit öffentlichem Verkehr
- Trottoire und Radwege
- Hofzufahrten

Kanton zuständig

Alle Kantonsstrassen

Campus Sursee (salzen und pflügen)

Leidenbergstrasse ab Kantonsstrasse bis zum Campus

Bei starkem Schneefall wird der Winterdienst mit folgenden Prioritäten ausgeführt

1. Gemeindestrassen
2. Güterstrassen
3. Quartierstrassen
4. Öffentliche Plätze
5. Trottoirs und Radwege
6. Fuss- und Wanderwege soweit notwendig splitten

Hinweis

Um den Salzverbrauch zu reduzieren, werden wenig befahrene Quartierstrassen und Trottoire sowie Fuss- und Wanderwege gesplittet. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Werkdienst, Theo Fischer, unter der Telefonnummer 041 925 53 82.

REGIONALES BETREIBUNGSAMT GEUENSEE, OBERKIRCH UND SCHENKON

Das Büro des Regionalen Betriebsamtes ist am **Mittwoch, 2. November 2022** geschlossen.

SCHWIMMEN IM CAMPUS SURSEE, OBERKIRCH UND IM SPZ, NOTTWIL

Für die beiden Schwimmbäder Sportarena im CAMPUS Sursee und Hallenbad im Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil sind für die Einwohnerinnen und Einwohner von Oberkirch Tickets zu vergünstigten Preisen auf der Gemeindeverwaltung Oberkirch über den Online-Dienst (www.oberkirch.ch) oder am Schalter erhältlich.

Aktuelle Informationen betreffend den Öffnungszeiten der Schwimmbäder erhalten Sie über die Websites www.sportarena.campus-sursee.ch und www.paraplegie.ch.

was | wirtschaft
arbeit
soziales

WAS-ANLASS: WIE GEHT SOZIALVERSICHERUNG?

In unserem Alltag kommen wir mit Sozialversicherungen wie AHV, IV oder Arbeitslosenversicherung in Kontakt. Doch wie genau funktioniert die komplexe Welt der Sozialversicherungen? An dem kostenlosen Informationsanlass der WAS Wirtschaft Arbeit Soziales Luzern zeigen Schauspielende verschiedene Lebenssituationen und diskutieren beispielsweise darüber, wann man eine AHV-Beitragslücke hat oder ob es spezielle Angebote für junge oder ältere Arbeitslose gibt. Die aufgeworfenen Fragen werden von WAS-Fachexpertinnen und -experten beantwortet. Anschliessend besteht zirka ab 20.30 Uhr die Möglichkeit, sich individuell beraten zu lassen und den offerierten Apéro zu geniessen. Der WAS-Anlass richtet sich an die Bevölkerung des Kantons Luzern. Er findet am 2. November 2022 in Hochdorf, **10. November 2022 in Sursee**, 14. November 2022 in Luzern, 2. Februar 2023 in Willisau und am 9. Februar 2023 in Schüpfheim statt. Den Link zur Anmeldung und weitere Infos finden Sie auf der Homepage unter www.was-luzern.ch/was-anlass



WEITERE ANGEBOTE



NEUES TANKLÖSCHFAHRZEUG FEUERWEHR REGION SURSEE

Das neue Tanklöschfahrzeug (TLF) des Typs «MAN TGM» wurde am Mittwoch, 21. September 2022, in Betrieb genommen und ersetzt das über zwanzig Jahre alte Modell mit Jahrgang 2001. Das neue Fahrzeug mit bulliger Erscheinung und kraftvollen, aber dennoch sehr guten Fahreigenschaften wird in der Feuerwehr mit sehr grosser Freude aufgenommen.

Wie kam es zu dieser Neuanschaffung?

Die Beschaffung von neuen Feuerwehrfahrzeugen folgt dem genau definierten Prozess der öffentlichen Ausschreibung. Der Startschuss für dieses Fahrzeug fiel bei der Besprechung mit dem Feuerwehrinspektorat im November 2019. Anschließend an die erteilte Beitragszusicherung erstellte die Fachgruppe Technik zuhanden des Feuerwehr-Kommandos ein «Pflichtenheft». In diesem wurden die benötigten technischen Anforderungen des künftigen Tanklöschfahrzeugs festgelegt und gewichtet. Die Feuerwehrkommission musste dazu abschliessend ihr Einverständnis geben.

Im August 2020 startete daraufhin die Ausschreibung für das neue TLF. Nach dem Erhalt diverser Angebote folgte die Auswertung der Offerten durch die Fachgruppe Technik. Gemäss festgelegten Kriterien im Pflichtenheft erfolgte der Antrag zur Beschaffung des am besten bewerteten Fahrzeugs. Nach dem Einverständnis des Kommandos wurde die Wahl durch die Feuerwehrkommission bestätigt. Am 05.03.2021 erhielt die Firma Vogt den Zuschlag für den offerierten MAN TGM.

Wichtige Beschaffungskriterien

Welches waren die wichtigsten Kriterien für das ausgewählte Fahrzeug? Oberleutnant Armin Roos, Leiter Technik der Feuerwehr Region Sursee (FRS), hat darauf eine klare Antwort: «Match-entscheidend für die Evaluation waren unter anderem folgende Punkte: Primär eine sehr einfache, miliztaugliche Bedienung der Löscheinrichtungen, dazu geräumige Trupp-Kabine. Daneben war uns auch ein einfacher und robuster Auf- und Ausbau wichtig. Mit dem MAN TGM und dem Aufbau der Firma Vogt haben wir das Fahrzeug mit dem besten Preis-Leistungsverhältnis gewählt.»

Erfolgreiche Schulung und erster kleiner Einsatz

Am Mittwoch, 21.09.2022 schulte die Firma Vogt AG alle Zugführer bzw. ihre Stellvertreter sowie die Feldweibel und die Angestellten der Feuerwehr Region Sursee auf dem neuen TLF ein. Am gleichen Abend startete die feuerwehrinterne Ausbildung für die Fahrer der einzelnen Alarmstufen.

Hendrik Schäfer, Fachoffizier Fahrer / Maschinisten hebt hervor, dass innert kürzester Zeit – nämlich innert 2 Wochen – alle 60 Chauffeure erfolgreich ausgebildet waren. «Das neue Tanklöschfahrzeug ist also per sofort einsatzbereit, und darauf sind wir stolz» erzählt der Oberleutnant und berichtet begeistert von seinen ersten Erfahrungen: «Mit den MAN TGM ist eine neue Ära angebrochen – mit einem gewaltigen Technologieschub. Unser neues Tanklöschfahrzeug verfügt über eine sehr einfache und intuitive Bedienung der gesamten Löschtechnik. So ist beispielsweise die sogenannte Softöffnung der Druckabgänge zu erwähnen, welche verhindert, dass es zu gefährlichen Druckschlägen auf die Schläuche kommen kann. Zudem sind die Fahr-Assistenzsysteme auf dem neuesten Stand der Technik und reduzieren den toten Winkel massgeblich.»

Zu seinem ersten (kleinen) Einsatz kam das neue Tanklöschfahrzeug am Donnerstagmorgen des 20.10. kurz nach 2 Uhr morgens – ein automatischer Brandalarm im Industriegebiet von Sursee hatte diesen ausgelöst. Glücklicherweise stellte es sich als Fehlalarm heraus. Somit steht die eigentliche «Feuertaufe» – im wahrsten Sinne des Wortes – des neuen MAN TGM steht noch aus ...

Feierliche Einweihung für die Angehörigen der Feuerwehr

Nachdem sowohl Evaluation als auch Integration des neuen Tanklöschfahrzeuges erfolgreich abgeschlossen wurde, darf auch das gemeinsame Feiern nicht zu kurz kommen: Die festliche Einweihung des Fahrzeuges findet anlässlich des traditionellen Silvester Apéros am 31.12.2022 im Feuerwehrgebäude statt. Die Vorfreude ist jetzt schon riesig. →

Technische Daten:

- MAN TGM 15.320 4x4
- Gesamtgewicht 15t
- Motor 235 kW (320 PS)
- 12-Gang automatisiertes Schaltgetriebe MAN-TipMatic mit «Emergency» Modus
- Aufbau mit integrierter Truppkabine
- 1 + 1 + 5 Sitzplätze (2 in Fahrerkabine, 5 in Truppkabine, wovon 3 mit Atemschutzgeräten ausgerüstet sind)
- Feuerlöschkreislumppe FPN 10-3000 mit garantierter Leistung von 3000 Liter / Minute bei 10 bar Druck
- Integrierte Schaummittelpumpe
- Softöffnung der Druckabgänge
- Löschwassertank 2000 Liter und 100 Liter Schaummittel
- Schnellangriff mit Hochdruck 100 m
- Beleuchtungsmast mit Scheinwerfern in LED-Technik
- Beladung: diverses Löschmaterial, 2 Leitern, 6 Atemschutzgeräte mit Zubehör, Beleuchtungsmaterial, Fahrhaspel im Heck mit 160 m Schlauch



SPITEX-KLIENTEN GENOSSEN GESELLIGEN NACHMITTAG AUF DEM SCHWENDELBERG

Der Spitex Verein Sursee und Umgebung lud im Zusammenhang mit dem nationalen Spitex-Tag seine Klienten auf einen Ausflug ein. Der Ausflug findet jedes zweite Jahr statt und ist ein riesiges Highlight für alle Beteiligten.

Aufgrund der Corona Pandemie fand der letzte Ausflug vor drei Jahren statt. Umso mehr freuten sich die Klientinnen und Klienten auf den diesjährigen Ausflug.

Kurz nach dem Mittag starteten diverse Autos ab dem Spitex Standort Sursee. Viele Klienten können nicht mehr selbständig das Haus verlassen und zum Treffpunkt kommen. Aus diesem Grund wurden sie von den Mitarbeitenden abgeholt und zum Car chauffiert. Auf dem Parkplatz der Eishalle Sursee warteten bereits zwei Cars. Wer noch in der Lage war selbst die Treppe in den Car hochzusteigen, machte dies und alle anderen wurden mit einem Speziallift in den Car befördert. Die Rollatoren und Rollstühle wurden beschriftet und im Gepäckraum verstaut. Wenige Minuten bevor die Cars losfahren wollten, klingelte das Telefon und eine Teilnehmerin fragte nach, wann sie abgeholt werde. Da sie auf der Anmeldung angekreuzt hatte, dass sie selbständig auf den Parkplatz der Eishalle komme, hatte die Spitex für sie keine Abholung organisiert. Spontan und unkompliziert holten zwei Mitarbeitende sie ab und fuhren mit einem Privatauto direkt mit ihr auf den Schwendelberg, damit der Car nicht warten musste. Auf dem Schwendelberg stand schon ein Dessert bereit und die rund

100 Teilnehmenden wurden von Handharmonikaklängen empfangen. Das Wetter spielte perfekt mit und die schöne Aussicht auf den Vierwaldstättersee konnte auf der Gartenterasse bestens bestaunt werden. Es wurde viel geschwätzt, alte Geschichten erzählt und Neuigkeiten ausgetauscht. Die Stimmung war super. Nach einigen gemütlichen Stunden machten sich alle zufrieden und mit schönen Erinnerungen auf den Heimweg. Die Heimreise verzögerte sich aufgrund eines Unfalls im Sonnenbergtunnel. Der erste Car traf mit einer Stunde Verspätung in Sursee ein. Die Rückkehr des zweiten Cars verzögerte sich um eine weitere Stunde, da aufgrund eines Blechschadens die Reisenden in Horw in einem neuen Car umsteigen mussten.

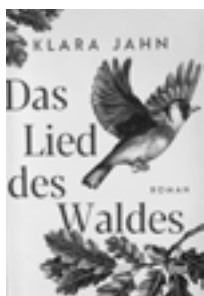
Die Organisation des Klientenausflugs fordert die Spitex immer wieder aufs Neue heraus. Wenn man aber sieht, wieviel Freude dieser Nachmittag den Klientinnen und Klienten bereitet, so lohnt sich der Aufwand alleweil. Beim Spitex Verein Sursee stehen die Klienten an erster Stelle. Deshalb ist es der Geschäftsleitung wichtig, dass am nationalen Spitex-Tag eine Aktivität für die Klienten stattfindet. Die Kosten des Ausflugs werden aus Spendegeldern beglichen. So fallen für die Klienten keine zusätzlichen Ausgaben an.



VON DER WEISHEIT DES WALDES

Regionalbibliothek Sursee:

Buchtipps «Das Lied des Waldes» von Klara Jahn



Mit ihrem neuen Roman zeigt die Autorin Klara Jahn die Kraft des Waldes und den Mut zweier Frauen, die in unterschiedlichen Zeiten leben. Trotz der zeitlichen Distanz – die Protagonistin Veronika lebt in der Gegenwart, Anna im 14. Jahrhundert – weist das Leben der beiden Frauen viele Parallelen auf.

Veronika wuchs in einem Forsthaus im Nürnberger Reichswald auf, jedoch hat sie diesem schon in jungen Jahren den Rücken zugewendet und über Jahrzehnte in der Grossstadt gewohnt. Nun kehrt sie seit Langem in das verlassene Forsthaus zurück, um dieses nach dem Tod ihrer Eltern zu verkaufen. Ihre

Vergangenheit holt sie im Forsthaus ein, der Verkauf beschert ihr mehr Aufwand und Kraft, als sie geglaubt hat.

Einerseits trifft Veronika auf ihre Jugendliebe Martin, andererseits entdeckt sie alte Aufzeichnungen über Anna Stromer, die eine Pionierin ihrer Zeit war und die nur im Wald zur Ruhe fand. Der Wald, dessen Bedeutung und Vertrautheit Veronika über lange Zeit in der Grossstadt vergessen hat, nimmt plötzlich einen grossen Teil in ihrem Leben ein.

Veronika und Anna Stromer kämpfen beide – jede auf ihrer Art – für den faszinierenden, jedoch bedrohten Lebensraum Wald. Der Roman kann in der Regionalbibliothek Sursee ausgeliehen werden. **Öffnungszeiten der Bibliothek:**

Dienstag bis Freitag 10 – 12 und 14 – 18 Uhr / Samstag 9 – 12 Uhr

Nicole Stirnimann



STADTTHEATER SURSEE - SCHAUSPIELANGEBOT FÜR SURSEE UND DIE REGION

Treten Sie ein und nehmen Sie Platz! Die Gemeinde Oberkirch hat auch für die Saison 2021/2022 zwei Jahresabonnemente für das Stadttheater Sursee erworben. Sie möchte den Einwohnerinnen und Einwohnern von Oberkirch die Möglichkeit bieten, an einem Gastspiel teilzunehmen.

Im **November** findet folgendes Gastspiel im Stadttheater statt: **3. November 2022** Anne-Marie die Schönheit – Bühnensolo von Yasmina Reza, gespielt von Robert Hunger-Bühler

Die Gemeinde Oberkirch verschenkt für diese Gastspiele pro Aufführung 2 Eintrittstickets an theaterbegeisterte «Obercheler» und «Oberchelerinne». Interessierte können

das Eintrittsticket telefonisch beim Stadttheater Sursee unter Angabe Ihrer Adresse reservieren (Tel. 041 920 40 20) und anschliessend abholen.

Falls die Eintrittstickets der Gemeinde bereits vergeben sind, können im Vorverkauf, Stadttheater Sursee, Tel. 041 920 40 20, schauspiel@stadttheater-sursee.ch, zum offiziellen Preis Tickets für eine Aufführung reserviert werden.

Die Eintrittstickets können frühestens zwei Wochen vor der Aufführung reserviert werden.

Mehr interessante Informationen über das Stadttheater Sursee erhalten Sie unter: www.stadttheater-sursee.ch.

PFLEGEZENTRUM FELD

TREFFPUNKT PFLEGEZENTRUM «FELD»

Liebe Gäste, damit Sie in der kommenden Zeit spontane Aktivitäten oder Anlässe nicht verpassen, informieren Sie sich bitte direkt beim Sekretariat oder bei unserem aktualisierten Veranstaltungskalender im Internet:

👉 www.pflegezentrum-feld.ch

Aktuelles – Veranstaltungen



VERANSTALTUNGEN IM NOVEMBER 2022

Falls die Covid-Situation es zulässt, finden folgende Veranstaltungen statt:

Mittwoch, 2. November 14.30 Uhr

Quiz-Nachmittag, durchgeführt mit AT-Team

Mittwoch, 9. November 14.30 Uhr

Lotto, durchgeführt mit AT-Team

Mittwoch, 16. November 15.00 Uhr

Kaffee und Kuchen, Musik

Dienstag, 22. November 17.45 Uhr

Sooregosler-Chörli, Musikalische Darbietung

Mittwoch, 30. November 15.00 Uhr

Trachtengruppe Sursee, Musikalische Darbietung

*Momentan ist eine Teilnahme nur für Bewohnende des Pflegezentrums und der Alterswohnungen möglich.

VERABSCHIEDUNG VON MARCO PETER

Bei jedem Herbst-Einsatz des ZSO durften wir Marco Peter aus Sursee bei uns begrüßen. Er leitete und begleitete den Wochen-Einsatz im Pflegezentrum Feld.

Seit über 15 Jahren unterstützte er uns mit viel Engagement bei alltäglichen Arbeiten sowie bei Ausflügen in der Betreuung und Begleitung der Bewohnerinnen und Bewohnern.

Sein ZSO-Dienst ist nun beendet und das bedeutet, dass dies sein letzter Einsatz bei uns im Pflegezentrum Feld war. Wir bedanken uns herzlich bei Marco Peter für seinen stets motivierten und mit viel Herzblut durchgeführten Einsatz, zum Wohle unserer Bewohnenden. Für seine Zukunft wünschen wir ihm alles Gute.

Mitarbeitende Pflegezentrum Feld



Urs Ziegler, Noah Meyerhans, David Urwyler, Marco Peter, Pascal Bättig, Urs Eisenring

«DIE ORANGEFARBENEN SIND WIEDER DA»

Im Pflegezentrum Feld sind die Zivilschützer der ZSO Region Sursee bestens bekannte Gesichter. Bereits seit vielen Jahren rückt zweimal jährlich ein Trupp aus 4 oder 5 Mann ein und ergänzt den Betrieb im Heim. Die zusätzlichen Ressourcen ermöglichen es insbesondere, mit den Bewohnerinnen und Bewohnern viele kleine und grosse Ausflüge zu machen.

Am Morgen des 19. Septembers rückten die Zivilschützer in Oberkirch für den einwöchigen Einsatz ein und wurden von der Pflegedienstleiterin Renate Muff in Empfang genommen. Nach einem kurzen Kick-off Gespräch verteilten sich die Zivilschützer auf den Etagen und widmeten sich der Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner.

Diese Betreuung umfasst an den Vormittagen vor allem den Frühstücksbetrieb: Auf- und Abtischen, Hilfe bei der Essenseingabe, wenn nötig oder einfach Gesellschaft leisten und Gespräche führen. Eine Person arbeitete währenddessen im technischen Dienst des Betriebes mit. Der spätere Vormittag ist zudem ein optimaler Zeitpunkt für eine Spazierrunde mit jenen Bewohnenden, die aufgrund des Rollstuhls in der Mobilität eingeschränkt sind und für welche Spaziergänge aus eigener Kraft nicht mehr möglich ist.

Die Nachmittage waren reserviert für spezielle Aktivitäten und Ausflüge:

- Dienstag: Gemeinsame Ausfahrt um 13.30 Uhr mit 10 Bewohnenden und einer Person aus dem Pflegedienst zum **Kraftort Luthern Bad**. Der Ausflugsort ist ein «alter Bekannter» und wird von den Bewohnerinnen und Bewohnern geschätzt. Im Gespräch mit den Leuten eröffnete sich die eine oder andere Anekdote aus früheren Tagen, warum der Ort für sie eine besondere Bedeutung hat.

- Mittwoch: Der Leiter der Aktivierung Urs Ziegler hat eine **«Heimchilbi»** vorbereitet und angekündigt. Das bedeutet Armbrustschieszen, Büchsenwerfen, Kegeln, Mohrenkopf-Katapult und zum Abschluss vier Runden am Kilbirad. Die Zivilschützer unterstützten beim Aufbau der Stände, begleiteten die Bewohnerinnen und Bewohner von den Zimmern hinunter zur Chilbi und halfen mit im Chilbi-betrieb.
- Donnerstag: Ein weiterer gemeinsamer **Ausflug zur Wallfahrtskapelle Hergiswald** stand auf dem Programm. Das Wetter war perfekt und vor den Fahrzeugen stellten sich viel mehr Bewohnende zur Abfahrt bereit, als eigentlich geplant war. Doch wo ein Wille ist, ist auch ein Weg – schlussendlich zog ein Konvoi aus 4 Fahrzeugen voller Leute, Rollatoren und Rollstühlen los. Nach dem Besichtigen der Kapelle kehrte die Reisegruppe auf der Sonnterrasse des Restaurants Hergiswald ein, bevor es wieder zurück nach Oberkirch ging.

Am frühen Freitagvormittag fiel die übliche Betreuung aus, denn viele der Ausflügler vom Donnerstag schliefen noch. Also tat man, was man am besten kann: raus an die frische Luft und ausgedehnte Spaziergänge machen im Dorf und entlang der Suhre. Auch ein kurzer Besuch der Zivilschutz-Zugführung stand auf dem Programm. Dies ermöglicht den Austausch zwischen der ZSO Region Sursee und dem Pflegezentrum Feld.

Am Nachmittag retournierten die Zivilschützer die Fahrzeuge ins Depot, verabschiedeten sich von den Bewohnerinnen und Bewohnern und schlossen die Woche mit einem Abschlussgespräch erfolgreich ab.

Marco Peter, ZSO Sursee



KILBI IM PFLEGEZENTRUM FELD

Herbstzeit ist Kilbizeit. Also war es auch bei uns im Pflegezentrum Feld wieder so weit. Mit der Unterstützung des ZSO gelang es uns wiederum eine erfolgreiche Kilbi zu organisieren. Verschiedenen Stände wurden in gemeinsamer Zusammenarbeit im Pavillon aufgestellt. Dazu gehörten das Armbrustschiessen, die Kegelbahn, das Büchschenschiessen und natürlich die Mohrenkopfschleuder. An allen Ständen herrschte reger Betrieb und es wurde mit viel Freude gespielt. Die beliebteste Attraktion war auch dieses Jahr wieder die Mohrenkopfschleuder. Mit viel Eifer wurde auf die rote Scheibe gezielt, in der Hoffnung, die Schleuder löse den Wurf des Mohrenkopfes aus. Es galt diesen schnell

aufzufangen, bevor er auf den Boden fiel, was mit Unterstützung des ZSO sehr gut gelang. Auch das abschliessende «Kilbi-Drehen» war ein voller Erfolg. Mit Spannung wurden die Zahlen erwartet und gross war die Freude bei den Bewohnenden über den gewonnenen Preis, zumal unter den Preisen eine altbekannte Süssigkeit zu entdecken war – der Gerstenstengel. Alte Erinnerungen und Geschichten wurden dadurch wachgerufen und einander weiter erzählt. Ein unterhaltsamer Nachmittag, mit vielen schönen Eindrücken, ging nur allzu schnell zu Ende.

Urs Ziegler, Leiter Aktivierung



Frau Roth Marie-Louise, bei der Mohrenkopfschleuder



Frau Achermann Sophie, beim Armbrustschiessen



Herr Brun Werner, beim Kegeln

SCHULE

DER NEUE WALDPLATZ

Es war einmal ein Kindergarten, dieser befand sich in einem geschlossenen Raum ausgeschmückt mit allerlei liebevoll hergerichteten Spielorten. Die Kinder standen stundenlang vor dem Fenster und blickten neugierig dem Geschehen draussen zu. Kein Spiel, kein Lied, keine Idee der Lehrperson konnte sie davon abbringen, etwas Sinnvolles zu spielen. Nein, sie standen tagelang vor dem Fenster. Jahre später standen sie noch immer da und sollte schon längst in der Schule sein. Nein, kein Buchstabe, keine Rechnung, keine Idee der Lehrperson konnte sie davon abbringen, etwas Sinnvolles zu lernen. Es war Zeit etwas zu ändern, nur was war die grosse Frage. Jahre vergingen und die Kinder wurden Erwachsene. Niemand konnte die Kinder vor dem grossen Fenster abbringen. Kein Umbau, keine Mauer, keine Verdunkelung konnte der Situation eine Wende bringen. Ohne Tageslicht im Raum wurden die Kindergesichter im Kinder-

garten trüb und blass. Das Tageslicht und die Frischluft fehlten allen so sehr, dass sie sich nicht entwickelten. Der König des Landes konnte diesen Anblick nicht mehr länger aushalten und beschloss, dass fortan der Unterricht nur noch draussen stattfinden soll. Bei Nebel, Schnee und Regen aber auch bei Sonnenschein und lauen Lüftchen, sollte sein junges Volk gesund heranwachsen. Und so erhielten die Kinder einen Waldplatz mit allerlei Nützlichem. So vergingen Jahrhunderte und die Kinder in Oberkirch gediehen fortan wunderbar. Und wenn sie nicht gestorben sind, werden die Lehrpersonen den Waldplatz noch immer aufsuchen. Ja, die Oberkircher-Kinder gediehen auch heute noch bei Wind, Regen und Sonnenschein im neuen Waldplatz prächtig.

Cornelia Roos und Jacqueline Püntener



1, 2 – ZAUBEREI

Es wäre schön, wenn man das Lesen und Schreiben nicht mehr erlernen müsste. Einmal mit dem Zauberstab herumwirbeln und alle Buchstaben würden den richtigen Platz einnehmen. Das wäre magisch! Doch alle Zauberer und Wunschfee'n haben einmal als Lehrlinge angefangen. So haben auch alle 60 Erstklässler fleissig die ersten Wörter schreiben und lesen gelernt. Und hier eine Auswahl von dem, was die Kinder während den ersten Schulwochen zum Staunen, Denken und Lachen gebracht hat.

Was ist anders als im Kindergarten?

- Wir dürfen jeden Tag die Schultasche mitnehmen.
- Alle Kinder haben einen eigenen Sitzplatz an einem eigenen Pult.
- Zweimal in der Woche gibt es Hausaufgaben.
- Die Klasse ist super! Alle haben schon neue «Gspändli» gefunden!
- Die Aufgaben sind nicht mehr so «bubig» wie im Kindergarten.

Was machst du in der Schule am liebsten?

- Am liebsten habe ich die Inselzeit. Dort darf man Trampolin hüpfen oder Seilspringen. Das finde ich cool.
- Die grosse Pause ist der Hit!
- Werken! Da darf man wie die Grossen mit verschiedenen Werkzeugen arbeiten.
- Geburtstag feiern! Es gibt immer eine kleine Überraschung.
- Jetzt lernen wir endlich Rechnen und Schreiben.

Wann musstest du in der 1. Klasse schon herzlich lachen?

- In der grossen Pause muss ich viel und oft lachen.
- Als wir lustige Sätze geschrieben haben, z. B. Ali kocht im Vulkan.
- Auf der Herbstwanderung habe ich viel gelacht. Das war cool!
- Wenn die Lehrperson lustige Geschichten über den Kofferfisch und die Kusselflosse erzählt.

Gab es schon einmal Tränen?

- Im Turnen sind wir zusammengeputscht. Da musste ich fest weinen.
- Ich habe nach dem Duschen die Unterhosen nicht mehr gefunden. Nach dem Suchen war sie in der Turntasche meines Nachbarn.
- Als ich einmal etwas zu Hause vergessen hatte.

Welche Wörter könnt ihr schon schreiben?

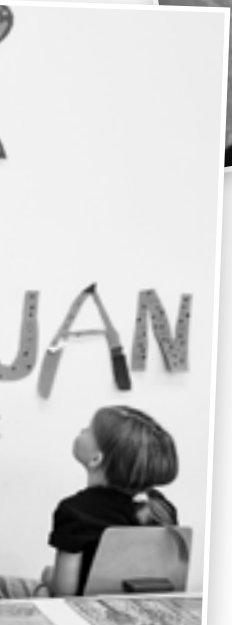
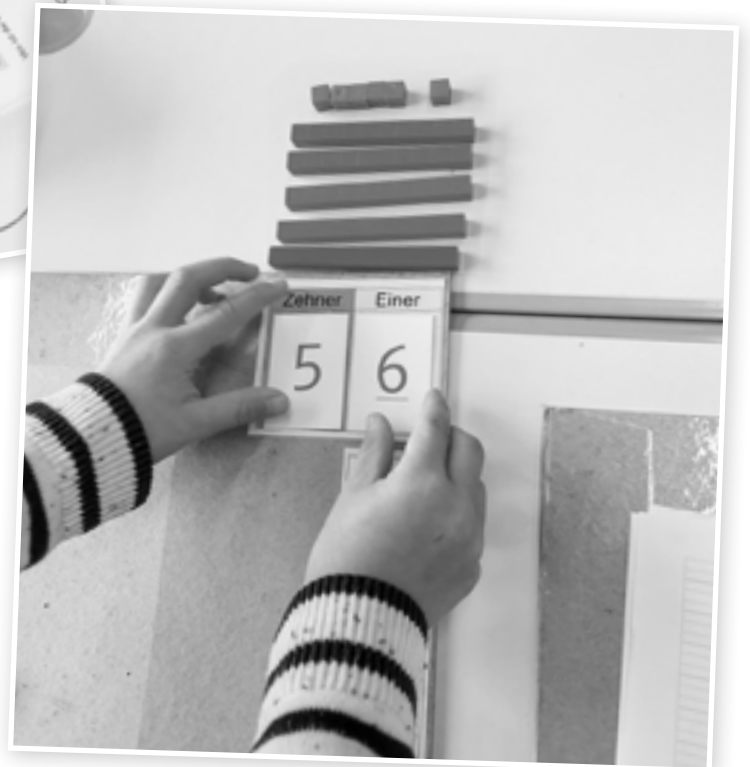
- Affe, Dino, Ei, Ali, Emil, im, mit, Lili, Lea und natürlich unsere eigenen Namen.
- Ich kenne schon fast alle Buchstaben und kann Jaguar, Tesla oder Pokemon schreiben.

Unser Jahresmotto «1, 2 – Zauberei!» wird alle Unterstufenkinder durchs Schuljahr begleiten. Die Kinder haben im Schulzimmer einige Knotentricks mit dem Seil trainiert und perfektioniert. Vielleicht wurden die Eltern zu Hause damit bereits überrascht. Weitere Tricks folgen bestimmt.

Doch nochmals zurück zum Zauberstab. Könnten die Erstklässler wirklich zaubern, würde unsere Schule auf Nachfrage wie folgt aussehen:

- In der Mitte des Schulzimmers würde eine Discokugel hängen.
- Vom Lehrerpult aus könnte man direkt in einen Pool springen.
- Auf dem Pausenplatz wäre neu ein Bauernhof und eine Rennbahn.
- Neben dem Schulhaus stünde ein Kino, damit alle Filme schauen könnten.
- Und ganz aktuell wäre das ganze Schulhaus ein Spielzeugladen, selbstverständlich mit gratis PANINI-Bildern.





VEREINE



HERBSTAUSFLUG UNSERES VEREINS

Im Gegensatz zum Frühlingsausflug meint es Petrus heute auf unserem Herbstausflug sehr gut mit uns. Schon am Morgen lacht uns die Sonne entgegen.

Der Reisebus steht bereit, und 45 gutgelaunte Senioren / innen suchen sich einen Platz (womöglich am Fenster natürlich) im bequemen Doppelstöcker.

Die Fahrt führt uns durchs Oberaargau via Langenthal in die Ambassadorsstadt Solothurn. Dank staufreien Strassen reicht die Zeit noch für einen Znünikaffee mitten in der Altstadt, bevor zwei kompetente Stadtführerinnen uns auf eine interessante Besichtigung mit vielen wahren und amüsanten Geschichten der Barockstadt mitnehmen. So lernen wir eine wunderschöne Stadt mit vielen Besonderheiten wie z. B. die Zahl 11, die sich in ganz unterschiedlicher Weise in der Stadt Solothurn wiederholt, kennen. Anschliessend an die informative Stadtführung werden wir

mit einem feinen Mittagessen aus der Küche des Hotels Couronne verwöhnt. Danach fahren wir mit dem Car weiter zur Verenaschlucht. Ein kleiner Fussmarsch führt uns in die mysteriöse Schlucht mit der Einsiedelei und den zwei Kapellen, wobei eine davon in den Felsen gebaut wurde – sehr eindrücklich.

Bei sommerlichen Temperaturen fahren wir heimwärts. Bei einem Zwischenhalt im «Bad Gutenberg» können wir unseren Durst löschen, ein gemütliches Beisammensein geniessen und uns über Erlebtes am heutigen Tag austauschen.

Durchs Bernbiet über Huttwil erreichen wir gegen Abend, nach einem wunderschönen Herbsttag, zufrieden und vielleicht auch ein wenig müde, unser Oberkirch.

Limacher Beat





SAMARITER-VEREINSAUSFLUG 2022: BESICHTIGUNG DER BERUFSFEUERWEHR IN LUZERN

Am Samstagnachmittag, 17. September 2022 fuhren 12 gutgelaunte Frauen mit dem Zug nach Luzern. Nach einem kurzen Marsch kamen wir bei der Berufsfeuerwehr an, wo wir bereits von Feuerwehrmann Martin Küng erwartet wurden. Während der Präsentation von Martin haben wir folgendes, interessantes über die Berufsfeuerwehr gelernt: Sie besteht aus 24 Männern und Frauen, die im 24-Stunden-Schichtbetrieb arbeiten. Unterstützt werden sie durch die Milizfeuerwehr, die aus rund 260 Frauen und Männern besteht. Die Kernaufgabe der Feuerwehr ist die Intervention bei Bränden, Naturereignissen, Explosionen, Einstürzen, Unfällen und zum Schutz von Mensch, Tier, Umwelt und Sachwerten. Hinzu kommen geplante Einsätze für Bereitschafts-, Wach-, Kontroll- und Verkehrsdienste.

Martin führte uns durch die diversen Räume im Feuerwehrgebäude. Sehr interessant waren die vielen Fahrzeuge. Eines der Tanklöschfahrzeuge durften wir auch von innen besichtigen. Nach einer gut zweistündigen Führung stärkten wir uns mit einem feinen Apéro.

Nach der Rückkehr nach Oberkirch beendeten wir den Anlass mit einem feinen Nachtessen und gemütlichem Beisammensein im Restaurant Protos.

Herzlichen Dank an die beiden Sandra's für die Organisation dieses gossartigen Ausfluges!



ARZTVORTRAG HERZERKRANKUNGEN



Datum	Dienstag 8. November 2022
Zeit	19.30 Uhr
Wo	Gemeindesaal, Oberkirch
Arzt	Dr. med. Se-Il Yoon Facharzt FMH für Kardiologie u. Innere Medizin
	Organisiert durch Samariter Oberkirch

DER SAMICHLAUS ZIEHT MIT SCHMUTZLI, DIENER UND ESELI FEIERLICH IN OBERKIRCH EIN.

Der Samichlaus wird wieder mit einem grossen Einzug empfangen.

Am Samstag, 26. November findet in Oberkirch der grosse Samichlauseinzug statt. Dieses Brauchtum wird schon seit Jahren in Oberkirch von der Musikgesellschaft Oberkirch gepflegt und auch organisiert. Der Start zum festlichen Umzug erfolgt um 18.00 Uhr. Die traditionellen Route führt vom Ziegelhof, Unterführung SBB, Käserei bis zum Schulhaus Zentrum, wo Gross und Klein sich anschliessend auf dem Schulhausplatz versammeln.

Über 500 Mitwirkende

Die Kindergartenkinder sowie die Erstklässler werden mit ihren Latärndlis den Umzug hell erleuchten. Auch die Fackelträger mit den älteren Schülern der Schule Oberkirch begleiten den Samichlaus mit seinem Gefolge. Eine alte Tradition wird zudem von der Jubla Oberkirch aufrecht erhalten, sie werden als Geislechlöpfer den Umzug bereichern. Zwei Iffelengruppen werden den Umzug mit ihren wunderschönen Iffelen farbig erleuchten und für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgen. Nicht fehlen dürfen die zahlreichen Trychlergruppen. Die Obercheler Trychler werden durch fünfzehn weitere Formationen lautstark unterstützt.

Leuchtende Kinderaugen

Dann folgt der Höhepunkt des Abends. Der Samichlaus wird sich mit seinem Gefolge beim Spielplatz bei der Tagesstruktur versammeln. Die Kinder können hier in aller Ruhe ihre Versli, Gedichtli und Lieder aufsagen. Musikalische Klänge sorgen für eine festliche und schöne Atmosphäre.

Festbetrieb im Gemeindesaal und auf dem Schulhausplatz

Anschliessend findet der legendäre Festbetrieb auf dem Schulhausareal statt. Das Chlouserstöbli im Gemeindesaal und diverse weitere Beizlis bieten Platz für gemütliches Verweilen.

**Totalsperrung der Strasse während dem
Samichlauseinzug 25.11.2022, 18.10 – 19.00 Uhr**

Während dem Samichlauseinzug werden bei den Kursen

Sursee Richtung Nottwil – Kurs 18.28 Uhr Feldhöfli

Nottwil Richtung Sursee – Kurs 18.57 Uhr Feldhöfli

die folgenden Haltestellen nicht bedient:

- Zum Goldenen Wagen
- Oberkirch Schule
- Oberkirch Dorf

Die Haltestelle Feldhöfli ist 50 Meter versetzt und wird bei beiden Kursen angefahren.



Samichlauseinzug 2018

Vorschau Adventskonzert

Facettenreiches Adventskonzert am 3. Adventssonntag

Die Musikgesellschaft Oberkirch unter der Leitung von Thomas Hauri spielt traditionellerweise am Adventskonzert mit einer Gastformation auf. Dieses Jahr freuen sich die Musikantinnen und Musikanten auf die Surseer Sopranistin Judith Galliker.

Lassen Sie sich überraschen und freuen Sie sich auf ein lebendiges Konzert mit vielen verschiedenen Facetten.

Eintritt ist frei, Kollekte

Sonntag, 11. Dezember 2022, Pfarrkirche Oberkirch, 17.00 Uhr



Impression Adventskonzert 2021

ZISCHTIGS-JASS

Langsam kommt die kalte Jahreszeit. Da ist es doch schön, gemütlich bei einem Jass zusammen zu sitzen und die Gesellschaft zu geniessen und zwar am **Dienstag, 8. November 2022, 19.30 Uhr, Raum Feuer**. Die Frauen freuen sich immer wieder auch auf neue Gesichter – kommen Sie doch vorbei.



BRUNCH FÜR ALLE HELFERINNEN VOM 12. NOVEMBER 2022 ENTFÄLLT!



EINLADUNG ZUR ADVENTSFEIER

Montag, 28. November
19.30 Uhr Pfarrsaal

Die Tage in der Adventszeit sind eine besondere Zeit.
Die Zeit auf dem Weg nach Weihnachten.

Die Zeit in der das Licht knapp ist und
nackte Äste in den grauen Himmel ragen.
Erwartungszeit, Zeit, die nicht passiv ist,
die nicht still steht, sondern die bewegt.

Die bewegt hin zu mehr Nähe und Wärme, zu mehr Kommunikation,
zu mehr Teilen, zu mehr Miteinander... zu mehr Menschlichkeit.

Zeit, in der Sehnsüchte wachgerüttelt werden, die den Weg weisen und
Begeisterung wieder an Bedeutung gewinnt,
weil in ihr die wahre Liebe wohnt.

Sehnen, wünschen, hoffen, verändern, erlösen



Wir freuen uns anschliessend auf ein gemütliches Beisammen sein.

Vorstand und Lit. Gruppe FB Oberkirch



Novemberschreiben

Spurensuche



Wann

Freitag, 4. November
19.00 – 21.30 Uhr

Wo

Pfarrsaal Oberkirch

Leitung

Yvonne Ineichen,
Wortsprudel

Kosten

Fr. 50.00 / 55.00

Der November glänzt mit seinem **Nebel**. Und wenn man das Wort rückwärts liest?

Wird **Leben** daraus.

Wieviel Leben in diesem Monat wirklich steckt, wie viel Leben man mit Worten erweckt?

Heute geht es um Texte und in ihnen die Dinge, die sichtbar, lesbar, erinner- oder vergessbar werden. Kurzgeschichte, Liebesbrief, Dialog – wir entlarven, was geschrieben werden will.

Denn, immer wenn es gelingt auszudrücken, was wir erleben, entsteht etwas Neues.



Frauenbund
Oberkirch

Anmeldung bis 21. Oktober 2022:

www.frauenbund-oberkirch.ch oder alice@eigenkraft.ch



Klangmeditation

Freitag, 18. November 2022

19.30 - ca. 21.00 Uhr

Erdung

Den Boden wahrnehmen, verwurzelt sein.
Die Frequenz wechseln, abtauchen, Gedanken auf
Wolken ziehen lassen.

Mit wohlklingenden Worten und verschiedenen
Klanginstrumenten entführen lassen in Welten, die
prickelnd, magisch und beruhigend sind.

Einfach loslassen, es tut sooo gut.

Leitung:

Alice Limacher

Kosten:

Fr. 25.00/30.00

Anmeldung:

alice@eigenkraft.ch oder frauenbund-
oberkirch.ch bis 11. November

Mitnehmen:

weiche, dicke Matte, Decke, Kissen, um
bequem ca. 45 Minuten liegen zu können

Ort:

Pfarrsaal Oberkirch



Babysitter gesucht!

Die Babysittervermittlung des Spatzen-
treffs Sursee und Umgebung sucht Babysitter
aus Oberkirch und vermittelt solche.



Kontakt

Spatzentreff Sursee & Umgebung, Stephanie Amrein,
babysitter-sursee@gmx.ch

Tagesfamilien- und Nanny-Vermittlung

Suchst du für dein Kind eine Betreuung?
Möchtest du Tagesmutter oder Nanny werden?

Besuche kinderbetreuung-sursee.ch oder
kontaktiere die Tagesfamilien- und Nanny-Vermittlerin
Claudia Bigler, 041 921 84 72.

Zwärge-Kafi

Das Zwärgekafi findet jeweils am ersten
Freitag im Monat neu bereits um 9.15 Uhr
statt. Bei Kaffee und Gifeli können sich
Eltern, Grosseltern etc. unterhalten, währenddessen sich die
Kinder beim Spielen vergnügen. Die Mütterberatung ist vor
Ort und kann bei allfälligen Fragen Unterstützung anbieten.



Wo Pfarrsaal, Pfarrei Oberkirch

Wann 09.15 – 10.45 Uhr

Die nächsten Daten

Freitag, 4. November 2022, 09.15 – 10.45 Uhr

Freitag, 2. Dezember 2022, 09.15 – 10.45 Uhr

Freitag, 6. Januar 2023, 09.15 – 10.45 Uhr

Wir freuen uns auf viele interessante Begegnungen!

IN EIGENER SACHE

Wir vom Familientreff sind neu auf Facebook
und Instagram. Besucht uns auf den Social Media Kanälen
und seid immer über unsere Anlässe informiert.
[@familientreff_oberkirch_6208](https://www.facebook.com/familientreff_oberkirch_6208)

KINDERARTIKELBÖRSE - RÜCKBLICK

Auch in diesem Jahr konnten wieder viele Verkäuferinnen
und Verkäufer ihre Ware an unserer Kinderartikelbörse
Herbst / Winter verkaufen. Im Gegenzug nutzten zahlreiche
Käuferinnen und Käufer die Gelegenheit, um sich bzw. ihren
Nachwuchs mit Kleidern, Schuhen, Spielsachen und anderen
Kinderartikeln für die kalte Jahreszeit einzudecken.

Aber natürlich wäre ein solcher Anlass nicht durchführbar
ohne die fleissigen helfenden Hände, denen wir hiermit ganz
herzlich für ihre Unterstützung danken möchten. Schön,
dass es euch gibt! Die nächste Börse für Frühlings- und
Sommerartikel findet am 25. März 2023 statt.





FAMILIENTREFF OBERKIRCH



Kleine Bäcker ganz GROSS

Grittibänze backen

In der Backstube der BKL Friedrich AG in Oberkirch darf jedes Kind seinen eigenen Grittibänz gestalten und miterleben, wie er fein duftend aus dem Ofen kommt.



Daten: Montag, 14. November 2022 09.30—11.20 Uhr oder
Dienstag, 15. November 2022 14.00—16.00 Uhr oder
Montag, 21. November 2022 09.30—11.20 Uhr
Ort: BKL Friedrich AG, Luzernerstrasse 35, Oberkirch
Alter: Ab 2 Jahren, mit erwachsener Begleitperson

Online-Anmeldung und weitere Informationen findest du auf unserer Webseite. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldungseingang wird berücksichtigt.

www.familientreff-oberkirch.ch

RÜCKBLICK «SCHNÖUSCHT OBERCHELER»

Zum ersten Mal fand «de schnöscht Obercheler» während der Kilbi statt. Wir hatten mal wieder Wetterglück und durften den Anlass bei perfekten Verhältnissen durchführen. Neu war allerdings, dass der Sprint während der Dorfkilbi stattfand und nicht wie bisher mit dem Dorfturnier. So war die Spannung auch aus Vereinsicht gross, ob mit dem neuen Konzept alles reibungslos funktionieren würde.

Insgesamt waren 75 Kinder angemeldet, die Jüngsten mit Jahrgang 2019. In allen Kategorien wurde um die begehrten Medaillen gekämpft. In den beiden Finalläufen konnten sich zwei neue Sieger die begehrten Wanderpokale sichern.

Ganz oben auf dem Podest standen Madeleine Kaufmann und Nicola Malagoli, die sich somit für ein Jahr «schnöscht Obercheleri» und «schnöscht Obercheler» nennen dürfen.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön allen Teilnehmenden, Helfern und unseren Sponsoren der Grüter Hans AG, der Luzerner Kantonalbank und der BDO AG für ihre grosszügige Unterstützung.

Die Ranglisten und weitere Impressionen sind auf der Homepage des TSV Oberkirch einsehbar (www.tsvoberkirch.ch).



AUFLÖSUNG DER JUGENDMUSIK OBERKIRCH-NOTTWIL

Vor 16 Jahren wurde die Jugendmusik Oberkirch-Nottwil (JON) gegründet. Die Vereinsgeschichte endet jetzt per Oktober 2022.

Im Jahr 2006 wurde die Jugendmusik Oberkirch-Nottwil gegründet. Seither verging einige Zeit und die Mitglieder der JON durften vieles erleben. Wir hatten ein Jahresprogramm, mit Konzerten bei unseren beiden Stammvereinen, der Musikgesellschaft Oberkirch (MGO) und der Brass Band Feldmusik Nottwil (BBFN), sowie das Luzerner Kantonale Jugendmusikfest. Natürlich kam auch die Kameradschaft nie zu kurz. So war ein Schlitteltag, ein Lager und ein Bräteln fest im Jahresprogramm. Die JON darf auf 16 Jahre zurückblicken, in welchen gemeinsam viele verschiedene Erfolge gefeiert wurden.

Nun hat sich in dieser Zeit einiges verändert. Die Musikschule Nottwil wird ab dem Schuljahr 2022/23 der Musikschule Oberer Sempachersee (MSOSS) angehören. Die MSOSS möchte ihre Jugendformationen auch in Zukunft weiter stärken und ausbauen. Ebenfalls baut die Musikschule Region Sursee (MRS) ihr Angebot mittels einer JugendBrassBand aus. Zudem sind die Neuanmeldungen für Blechblasinstrumente in

Oberkirch wie auch in Nottwil seit längerer Zeit rückläufig, auch in der JON macht sich das Nachwuchsproblem in den folgenden Jahren bemerkbar.

Aufgrund dessen hat der Verein im Mai 2022 entschieden, sich neu zu orientieren. Mit Vorfreude auf die Regionale Jugend-BrassBand Sursee (RJBBS) und Jugend-Brassband Oberer Sempachersee (JBBOS) und ein wenig Trauer, dass die Vereinszeit mit der JON jetzt zu Ende ist, durften wir im Sommer noch ein Abschlusskonzert veranstalten. Zudem ging es im September mit aktiven und ehemaligen Vereinsmitgliedern in den Europapark. Dies war ein Erlebnis für alle die dabei waren und ein würdiger Abschluss für diese 16 Jahre Vereinsgeschichte.

Der Vorstand dankt unseren Dirigenten, Sponsoren, Helfern und den beiden Stammvereinen für die stetige Unterstützung. Besonders danken wir unseren ehemaligen und bis zuletzt aktiven Mitgliedern. Es hat uns immer Spass gemacht, gemeinsam Musik zu machen. Wir wünschen allen noch viel Freude am Musizieren und alles Gute auf dem weiteren Weg, auf welchem wir uns bestimmt wieder antreffen werden.






LAGERRÜCKBLICK

Am 24. September durften wir nochmals auf das grossartige Sommerlager zurückblicken. Das Apéro und anschliessende Nachtessen machten den Abend unvergesslich. Die Diashow, bei welcher wir in Erinnerungen an das Lager schwelgten,

rundete den Abend ab. Wir bedanken uns bei allen, die diesen Abend mit uns erlebt haben. Wir freuen uns bereits auf das Sommerlager nächstes Jahr.



Mario und Sonic bei den Jubla Winterspielen

 Melde dich bis am 3. Dezember bei deinem Leiter ab, falls du nicht teilnehmen kannst



Jublaräume



10. Dezember 2022
13:30-16:00 Uhr

Mitnehmen: Hallenschuhe,
Sportkleidung

Wir freuen uns auf dich

ALZHEIMER LUZERN EHRT ENGAGEMENT DES JODLERCHÖRLI

Alzheimer Luzern feiert das 30-jährige Jubiläum

Am 4. November 1992 wurde Alzheimer Luzern gegründet. Seit Beginn bietet der Verein Angehörigen von Menschen mit Alzheimererkrankung Beratung und Unterstützung an.

Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten wurde dem Jodlerchörli Heimelig am Mittwoch, 21. September von Alzheimer Luzern im Rathaus von Sursee der Fokus-Anerkennungspreis 2022 verliehen.

Jodlerchörli Heimelig sorgt für Inklusion

«Ein grosses Anliegen ist es uns, erkrankten Menschen und ihren Angehörigen solidarisch und mit Respekt zu begegnen», erinnerte Mirjam Müller-Bodmer. «Als Dank für besondere Leistungen für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen dürfen wir heute das Jodlerchörli Heimelig Oberkirch ehren», meinte sie zur Übergabe des Fokus-Anerkennungspreises von Fr. 2000.00 an den Präsidenten Herbert Vitali. Sie ergänzte: «Wir betrachten den Verein als hervorragendes Beispiel für die erfolgreiche Inklusion des Patienten Stefan Meier.» Die Arbeit und die Freizeit von Stefan Meier wurde im präsentierten Kurzfilm von Dejan Barac eindrücklich dargestellt. Dr. med. Beat Hiltbrunner, Neurologe, verdeutlichte in seinem Referat: «Das Mitwirken, Mitbestimmen im Alltag bedeutet für junge betroffene Menschen eine hohe Lebensqualität.» Herbert Vitali, Präsident des Jodlerchörli, war sichtlich gerührt, als er den Preis entgegennehmen durfte. «Für uns ist es klar, Jodelkollege Stefan singt bei uns mit, auch wenn es ab und zu

vermehrte Begleitung erfordert.» Herbert Vitali bedankte sich bei den Jodlerinnen und Jodlern, insbesondere beim musikalischen Leiter Franz-Markus Stadelmann und Jodler Daniel Ryf für ihr besonderes Engagement. Das für den Fokus-Anerkennungspreis erhaltene Geld wird nicht in der Vereinsrechnung auftauchen, sondern wird ausschliesslich für Stefan eingesetzt. Für dieses eindrückliche Mittragen von Mitmenschen und für die musikalische Umrahmung des Jubiläums, erhielt das Jodlerchörli Heimelig Oberkirch einen herzlichen Applaus.

Rückblick Erntedank 2022

Am Sonntag den 2. Oktober 2022 durften das Jodlerchörli Heimelig traditionsgemäss den Erntedank in der Pfarrkirche Oberkirch musikalisch umrahmen. Passend zu den Jodelklängen wurde der Gottesdienst ausserdem vom Schwyzerörgeliduo Marco und Sandro Roos verschönert.

Ein Anlass, um Danke zu sagen für die «Fülle des Lebens». Diakonin Frau Daniela Müller machte dies mit ihrer treffend eindrücklichen Predigt einmal mehr bewusst. Beim anschliessenden Apéro konnte der Austausch mit den Gottesdienstbesuchenden genossen werden. Das Jodlerchörli Heimelig Oberkirch blickt mit Dankbarkeit auf diesen feierlichen und schönen Gottesdienst zurück.

Vorschau Jahreskonzerte 2023

Wir laden Sie herzlich zu unseren Jahreskonzerten ein. Gerne verwöhnen wir Sie mit einem abwechslungsreichen Lieder-



programm sowie dem unterhaltsamen Theater «D' Jugendsünd» einer Komödie in 3 Akten von Franz Streicher und Fritz Klein. Die Vorführungen finden an folgenden Tagen im Gemeindesaal Zentrum Oberkirch statt:

- Samstag, 7. Januar 2023, 14.00 Uhr und 20.00 Uhr
- Samstag, 14. Januar 2023, 20.00 Uhr
- Mittwoch, 18. Januar 2023, 20.00 Uhr
- Freitag, 20. Januar 2023, 20.00 Uhr

Konzertprogramm und Reservationen sind ab Mitte Dezember auf unserer Homepage aufgeschaltet unter: www.jodlerchoerli-oberkirch.ch

Es freuen sich über Ihren Besuch.
Jodlerhörli Heimelig Oberkirch
Theatergruppe Oberkirch



Hauptsponsor gesucht

Wir, die Sooregosler Oberchöuch, suchen dich als neuen Hauptsponsor! Würdest du uns gerne unterstützen und uns somit eine unvergessliche Fasnacht ermöglichen, dann melde dich bei Dolores Lüthy unter marketing@sooregosler.ch.

Antrittsversammlung

Am 23. September trafen wir uns um 19.30 Uhr zur Antrittsversammlung der neuen Saison 22 / 23. Begonnen haben wir mit der Neumitgliederaufnahme. Rahel und Michelle haben sich dazu zum Motto «solang dass der Tod uns scheidet» etwas einfallen lassen und sich schliesslich mit uns Sooregosler verheiratet. Vor der offiziellen Frage gab es allerdings noch einige lustige Szenen, bei denen sich vier Männer und eine Frau als zwei Brautpaare und ein Pfarrer verkleiden mussten. Das Fazit ist, es gab für alle viel zu lachen. Nach der

Neumitgliederaufnahme wurden einige wichtige Punkte vom Vorstand vorgestellt und auch besprochen. Nach der AV ging es für viele noch weiter in die Schlagerbar, wo wir das neue Vereinsjahr ausgelassen begannen.

Probestart

Bereits ein Tag nach der AV begannen wir mit Proben. Wir freuten uns, dass in diesem Jahr die Proben wieder ganz normal stattfanden. Da es einige Wechsel in der Besetzung durch die Rücktritte und die Neumitglieder gab, waren alle gespannt. Für die erste Probe klang es dann aber schon relativ gut. Der Grund dafür dürften sicher die Ständli während des Sommers gewesen sein. Auch die zwei neuen Lieder sind bereits zu erkennen. Dennoch liegt noch etwas Arbeit vor uns und wir werden jede Woche fleissig weiter üben.



MIXED TEAM DER FLYING COLORS IN DIE NATIONALLIGA A AUFGESTIEGEN

Am vergangenen Wochenende fand die Finalrunde der Ultimate Frisbee Schweizermeisterschaft in der Kategorie Mixed statt. Beim Ultimate Frisbee wird sieben gegen sieben gespielt. Die Kategorie Mixed bedeutet, dass diese sieben Spieler jeweils entweder vier Frauen und drei Männer sind oder umgekehrt.

Die Schweizermeisterschaft in der Kategorie Mixed wird jeweils an zwei Wochenenden im September ausgetragen. Nebst dem, dass der Schweizermeister gekürt wird, wird auch entschieden, welche Teams in der Nationalliga A und welche in der Nationalliga B spielen.

Vor zwei Wochen starteten die Flying Colors am ersten Schweizermeisterschafts-Wochenende in Lausanne in der Nationalliga B und gewannen zwei von vier Spielen. Für das junge, motivierte Team war dieses Ergebnis eher enttäuschend, zumal man dieses Jahr durchaus den Aufstieg in die Nationalliga A für möglich erachtet hat.

Die Chance auf den Aufstieg bestand aber nach wie vor. Dafür durften sie in der Finalrunde in Bern allerdings nicht mehr patzen. Am Samstag standen zwei Spiele an, welche beide unbedingt gewonnen werden mussten. Dies gelang den Colors souverän und sie konnten zwei klare Siege feiern. Da die Flying Colors auch eine super Punktedifferenz (+26) hatten, hatten sie in einem Dreiervergleich, in welchem sie

und zwei andere Teams jeweils eine Bilanz von vier Siegen und zwei Niederlagen vorweisen konnten, die Nase vorn: Sie schlossen die Vorrunde in der Nationalliga B auf Platz zwei ab und konnten am Sonntagmorgen um den Aufstieg in die Nationalliga A spielen!

In einem hartumkämpften Spiel gegen das bernische Team (FAB) konnten sie bei zeitweise starkem Regen Nervenstärke und Sicherheit an der Scheibe beweisen. Sie erspielten sich eine frühe Führung, welche sie bis zum Spielende verteidigen und ausbauen konnten, wodurch sie das Spiel schlussendlich gewannen. Somit schafften sie, das erste Mal in der Geschichte der Flying Colors, den Aufstieg in die Nationalliga A in der Kategorie Mixed.

Am Sonntagnachmittag stand für die Colors dann noch das letzte Spiel der diesjährigen Schweizermeisterschaft an. Der Spielmodus will es so, dass der Aufsteiger die Möglichkeit hat, in diesem letzten Spiel gegen den Gewinner des anderen Aufstiegsspiels anzutreten und dass diese beiden Teams so die Ränge sieben und acht unter sich ausmachen. Die Flying Colors traten hier gegen das luzernische Mixed Team (FSL) an, welches den Abstieg zuvor im Spiel gegen das Team aus Willisau verhindern konnte.

Die Colors konnten sich nochmals von ihrer besten Seite zeigen. Die Freude am Aufstieg widerspiegelte sich auch in



deren Spiel: Relativ befreit aufspielend konnten sie wieder früh in Führung gehen, zeigten einige spektakuläre Würfe und Spielzüge und schafften es am Ende, die Luzerner zu besiegen. Somit gelang es den Flying Colors tatsächlich, die beste Platzierung zu erspielen, die man als Team, das in der Nationalliga B startet, überhaupt kann: den 7. Platz.

Das Mixed Team der Flying Colors freut sich sehr über den Aufstieg und die Motivation ist gross, weiter hart zu trainieren und sich dann in einem Jahr bei der nächsten Schweizermeisterschaft in der Nationalliga A beweisen zu können. Wir dürfen gespannt sein, was dieses junge Team noch erreichen wird!



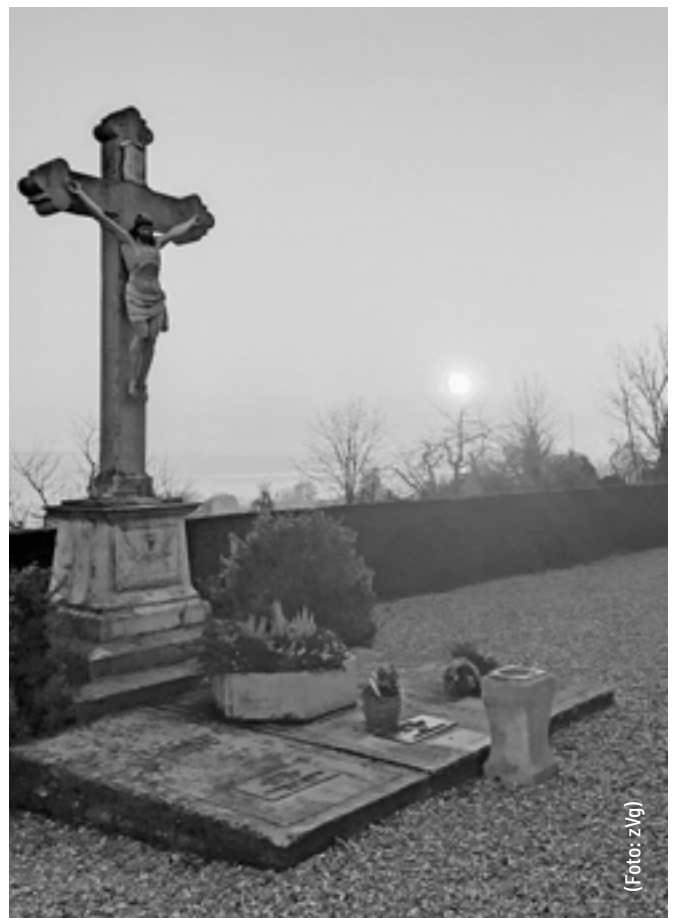
KIRCHE

IMPULS

TRAUER WANDELT SICH

Ich erinnere mich noch gut daran, wie wir in den 1970er-Jahren mit Verwandten aus dem Kanton Schwyz eine Wanderung im Hoch Ybrig machten. Alle waren sie schwarz gekleidet wegen des Todes ihrer Mutter, welcher bereits Monate zurücklag. Während eines ganzen Jahres Trauerkleider zu tragen, war in jener Gegend noch genauso gesellschaftlich verordnet, wie sich von Festen, Tanz und Fasnacht fernzuhalten. Es war aber eine Zeit, in der sich traditionelle Trauersitten zu verändern begannen: Anstelle der Totenwache, welche Nachbarn zum aufgebahrten Leichnam in der Stube führte, wurden Sterbegebete in der Kirche angeboten. Die dörfliche Solidarität mit der Trauerfamilie konnte weiterhin gelebt werden, ohne dass die neu entdeckte Privatsphäre daheim verletzt wurde. Die Särge wurden in die kühlenden Katafalke der Totenkapellen überführt, was ermöglichte, dass eine Beisetzung auch noch einige Tage warten konnte. Die Möglichkeit der Kremation kam dazu, und statt eines intensiv gepflegten Einzelgrabes wurden Gemeinschaftsgräber angeboten, zur Erleichterung vieler Familien, die nicht mehr vor Ort wohnten. Neuen Gepflogenheiten entstanden aus sich verändernden Lebenssituationen, aus technischem Fortschritt und durch die Befreiung von überkommenen Vorstellungen und Bräuchen. Individuelle Bedürfnisse fanden Eingang in Rituale, weil niemand mehr verordnen sollte, wie «richtige» Trauer zu geschehen hat. So fand unsere Gesellschaft zu einem respektvollen Umgang mit den Verstorbenen, ihren Beziehungen und ihrem Vermächtnis.

Unser Lebensumfeld verändert sich weiterhin. Manche Familie will sich zuerst selber finden, ehe sie sich um die Beisetzung kümmert. Darum ist das Pfarramt lange nicht mehr erste Adresse. Dennoch stehen Seelsorgende jederzeit bereit, Angehörige dort zu begleiten, wo sich Fragen ergeben und Abgründe auftun. Gerade auch deshalb, weil die Gepflogenheiten mehr Möglichkeiten zulassen und die



(Foto: zvg)

Entscheidungen mehr herausfordern. Dies gilt nicht erst nach dem Versterben, sondern kann genauso hilfreich sein, wenn sich abzeichnet, dass ein Leben zu Ende geht.

Diese Auseinandersetzung ist jeder Gesellschaft aufgegeben, und wir tun gut daran, in unserer Trauer Formen zu pflegen, die uns gut tun und uns helfen, mit unseren Abschieden zu leben. Ihre Seelsorgenden sind bereit, Sie dabei zu beraten und zu unterstützen.

Christoph Beeler-Longobardi, Pfarreiseelsorger

GOTTESDIENSTORDNUNG NOVEMBER 2022

Dienstag	1.11.22	10.30 Uhr	Gottesdienst an Allerheiligen Eucharistiefeier, Heinz Hofstetter Opfer: Sozialfonds der Kirchen Sursee		
		14.00 Uhr	Totengedenkfeier an Allerheiligen Für die Verstorbenen in unserer Pfarrei, Daniela Müller		
Dienstag	1.11.22	9.15 Uhr	Gottesdienst an Allerheiligen, Kirche Nottwil, Heinz Hofstetter		
Mittwoch	2.11.22	18.00 Uhr	Rosenkranz		
		19.30 Uhr	Eucharistiefeier, Heinz Hofstetter		
Freitag	4.11.22	15.30 Uhr	Gedenkgottesdienst*, Pflegezentrum Feld, Daniela Müller		
Samstag / Sonntag	5. / 6.11.22 Sonntag, 6.11.	10.30 Uhr	32. Sonntag im Jahreskreis Familiengottesdienst* mit Tauberneuerung der Erstkommunikanten mit Claudio Tomassini, Pastoralraumleiter, und Simon Stadler, Katechet, Chenderchele für die Kleinen Anschliessend Apéro Opfer: Kirchenbauhilfe Bistum Basel		
			Samstag, 5.11.	17.00 Uhr	Gottesdienst*, Kirche Nottwil, Anita Troxler
			Sonntag, 6.11.	9.15 Uhr	Gottesdienst*, Kirche Nottwil, Silvia Roos
Mittwoch	9.11.22	18.00 Uhr	Rosenkranz		
		19.00 Uhr	Rosenkranz		
		19.30 Uhr	Eucharistiefeier, Heinz Hofstetter		
Freitag	11.11.22	15.30 Uhr	Gottesdienst*, Pflegezentrum Feld, Daniela Müller		
Samstag / Sonntag	12. / 13.11.22 Sonntag, 13.11.	10.30 Uhr	33. Sonntag im Jahreskreis Sonntagsgottesdienst, Josef Mahnig Opfer: Für pastorale Anliegen des Bischofs		
			Samstag, 12.11.	17.00 Uhr	Eucharistiefeier, Kirche Nottwil, Josef Mahnig
			Sonntag, 13.11.	9.15 Uhr	Eucharistiefeier, Kirche Nottwil, Josef Mahnig
Mittwoch	16.11.22	18.00 Uhr	Rosenkranz		
		19.30 Uhr	Gottesdienst*, Daniela Müller		
Freitag	18.11.22	15.30 Uhr	Eucharistiefeier, Pflegezentrum Feld, Heinz Hofstetter		
Samstag / Sonntag	19. / 20.11.22 Sonntag, 20.11.	10.30 Uhr	Christkönigssonntag Sonntagsgottesdienst* Christoph Beeler Opfer: Elisabethenwerk Schweiz. Katholischer Frauenbund		
			Sonntag, 20.11.	9.15 Uhr	Sonntagsgottesdienst*, Kirche Nottwil, Christoph Beeler
Mittwoch	23.11.22	18.00 Uhr	Rosenkranz		
		19.30 Uhr	Gottesdienst*, Daniela Müller		

Freitag	25.11.22	15.30 Uhr	Gottesdienst*, Pflegezentrum Feld, Daniela Müller 1. Advent Segnung des Kranzes
Samstag / Sonntag	26. / 27.11.22		1. Adventssonntag
	Sonntag, 27.11	10.30 Uhr	Sonntagsgottesdienst, Heinz Hofstetter Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor Opfer: Für die Universität Freiburg
	<i>Samstag, 26.11.</i>	<i>17.00 Uhr</i>	<i>Familiengottesdienst, Kirche Nottwil, Ursula Schwegler</i>
	<i>Sonntag, 27.11.</i>	<i>9.15 Uhr</i>	<i>Eucharistiefeier, Kirche Nottwil, Heinz Hofstetter</i>
Montag	28.11.22	19.30 Uhr	Adventsfeier Frauenbund, anschl. gemütliches Beisammensein
Mittwoch	30.11.22	19.30 Uhr	Eucharistiefeier, Heinz Hofstetter

Unsere Jahrzeiten im November

Mittwoch	2.11.22	19.30 Uhr	Verschiedene gestiftete Jahrzeiten
Freitag	4.11.22	15.30 Uhr	Für alle Verstorbenen des Pflegezentrums Feld
Sonntag	13.11.22	10.30 Uhr	Anton Zwimpfer-Bucher, Luzernstr. 31 Friedrich u. Marie Heller-Marbach Maya Heller Alfons Heller
Sonntag	20.11.22	10.30 Uhr	Anna und Jost Hunkeler-Arnold, Rankhof Josef und Katharina Ehrenbolger-Kronenberg und Verwandte Marie und Jost Meier-Achermann u. Familienangehörige, Strasshüsli
Sonntag	27.11.22	10.30 Uhr	Elisabeth Affentranger, Pflegezentrum Feld

UNSERE VERSTORBENEN SEIT ALLERHEILIGEN 2021

Oktober

Theodor Maria Schmid
Monika Schumacher

November

Josef Muff-Steinmann

Dezember

Ursula Weber
Roland Luterbach

Januar

Alois Hellmüller
Klara Frei-Zust

Februar

Eduard Hess

März

Maria Egli-Strähl
Rita Meier-Schmid

April

Marie Hunkeler-Hess
Ivo Vitali,
Hermina Habermacher-Zihler

Juli

Nina Bieri-Bühler
Margareta Obertüfer-Zotter
Martha Steiner-Kiebler

August

Giada Valentino



*Es gibt nichts, was die Abwesenheit
eines geliebten Menschen ersetzen kann.
Je schöner und voller die Erinnerung,
desto härter die Trennung,
aber die Dankbarkeit schenkt
in der Trauer eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne
wie ein kostbares Geschenk in sich.*

Dietrich Bonhoeffer



Taufen im Oktober

Durch die Taufe durften wir in unsere
Glaubensgemeinschaft aufnehmen:

- Sophie, Tochter der Familie Mirjam und
Marin Vidosevic-Kiser, Oberkirch
- Oliver Paul, Sohn der Familie Evelyn und
Simon Abegg-Kurmann, Oberkirch

Wir wünschen den Familien alles Liebe, von Herzen viel Glück
und Gottes Segen.

«Gott hat seinen Engeln befohlen, dass
sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
dass sie dich auf Händen tragen.»

EINE KLEINE GESCHICHTE ZU ALLERHEILIGEN / ALLERSEELEN...

Es war einmal eine kleine Frau, die einen staubigen Feldweg entlanglief. Sie war offenbar schon sehr alt, doch ihr Gang war leicht und ihr Lächeln hatte den frischen Glanz eines unbekümmerten Mädchens.

Bei einer zusammengekauerten Gestalt, die am Wegesrand sass, blieb sie stehen und sah hinunter. Das Wesen, das da im Staub des Weges sass, schien fast körperlos. Es erinnerte an eine graue Decke mit menschlichen Konturen.

Die kleine Frau beugte sich zu der Gestalt hinunter und fragte: «Wer bist du?» Zwei fast leblose Augen blickten müde auf. «Ich? Ich bin die Traurigkeit», flüsterte die Stimme stockend und so leise, dass sie kaum zu hören war.

«Ach die Traurigkeit!» rief die kleine Frau erfreut aus, als würde sie eine alte Bekannte begrüßen. «Du kennst mich?» fragte die Traurigkeit misstrauisch. «Natürlich kenne ich dich! Immer wieder einmal, hast du mich ein Stück des Weges begleitet.» «Ja aber ...», argwöhnte die Traurigkeit, «warum flüchtest du dann nicht vor mir?» «Hast du denn keine Angst?» «Warum sollte ich vor dir davonlaufen, meine Liebe? Du weisst doch selbst nur zu gut, dass du jeden Flüchtigen einholst. Aber, was ich dich fragen will: Warum siehst du so mutlos aus?» «Ich..., ich bin traurig», sagte die graue Gestalt. Die kleine, alte Frau setzte sich zu ihr. «Traurig bist du also», sagte sie und nickte verständnisvoll mit dem Kopf. «Erzähl mir doch, was dich so bedrückt.»

Die Traurigkeit seufzte tief. «Ach, weisst du», begann sie zögernd und auch verwundert darüber, dass ihr tatsächlich jemand zuhören wollte, «es ist so, dass mich einfach niemand mag». Es ist nun mal meine Bestimmung, unter die Menschen zu gehen und für eine gewisse Zeit bei ihnen zu verweilen. Aber wenn ich zu ihnen komme, schrecken sie zurück. Sie fürchten sich vor mir und meiden mich wie die Pest. Die Traurigkeit schluckte schwer.

Sie haben Sätze erfunden, mit denen sie mich bannen wollen. Sie sagen: «Papperlapapp, das Leben ist heiter.» und ihr falsches Lachen führt zu Magenkrämpfen und Atemnot. Sie sagen: «Gelobt sei, was hart macht.» und dann bekommen sie Herzschmerzen. Sie sagen: «Man muss sich nur zusammenreißen.» und sie spüren das Reißen in den Schultern und im Rücken. Sie sagen: «Nur Schwächlinge weinen.» und die aufgestauten Tränen sprengen fast ihre Köpfe. Oder aber sie betäuben sich mit Alkohol und Drogen, damit sie mich nicht fühlen müssen.» «Oh ja», bestätigte die alte Frau, «solche Menschen sind mir auch schon oft begegnet...»

Die Traurigkeit sank noch ein wenig mehr in sich zusammen. «Und dabei will ich den Menschen doch nur helfen. Wenn ich ganz nah bei ihnen bin, können sie sich selbst begegnen. Ich helfe ihnen, ein Nest zu bauen, um ihre Wunden zu pflegen. Wer traurig ist, hat eine besonders dünne Haut. Manches Leid bricht wieder auf, wie eine schlecht verheilte Wunde und das tut sehr weh. Aber nur, wer die Trauer zulässt und all die ungeweinten Tränen weint, kann seine Wunden wirklich heilen. Doch die Menschen wollen gar nicht, dass ich ihnen dabei helfe. Stattdessen schminken sie sich ein grelles Lachen über ihre Narben. Oder sie legen sich einen dicken Panzer aus Bitterkeit zu.

Die Traurigkeit schwieg. Ihr Weinen war erst schwach, dann stärker und schliesslich ganz verzweifelt. Die kleine, alte Frau nahm die zusammengesunkene Gestalt tröstend in ihre Arme. Wie weich und sanft sie sich anfühlt, dachte sie und streichelte zärtlich das zitternde Bündel. «Weine nur, Traurigkeit», flüsterte sie liebevoll, ruh dich aus, damit du wieder Kraft sammeln kannst. Du sollst von nun an nicht mehr alleine wandern. Ich werde dich begleiten, damit die Mutlosigkeit nicht noch mehr Macht gewinnt. Die Traurigkeit hörte auf zu weinen. Sie richtete sich auf und betrachtete erstaunt ihre neue Gefährtin: «Aber..., aber – wer bist du eigentlich?» «Ich?» sagte die kleine, alte Frau schmunzelnd. «Ich bin die Hoffnung.»

WARUM WIR SANKT MARTIN FEIERN

Heute weiss das jedes Kind: Wer mit anderen teilt, verliert dabei nicht, sondern gewinnt dazu! Für die anderen kann die Hilfe lebensrettend sein, für sich selbst gewinnt man die Erkenntnis, das Richtige getan zu haben. Denn: Wäre man in der Rolle des Anderen, man hätte sich genau diese Hilfe erhofft! Und woher wissen das die Kleinen und sogar die Grossen? Sie wissen das von einem, der es vorgelebt hat – dem heiligen Martin, der vor über 1600 Jahren lebte, als sich im riesigen Römischen Reich das Christentum durchzusetzen begann.

Der geteilte Mantel

Martin wurde um 316/ 317 im heutigen Ungarn geboren. Weil sein Vater Offizier war, musste auch er Soldat werden – damals war das so. Er war schon bald selbst Offizier und gehörte zur Garde, Elitesoldaten, die überallhin geschickt wurden, wo es gefährlich war. Um 334 war Martin in Amiens in Gallien, dem heutigen Frankreich, stationiert, wo die Germanen die Römer zu besiegen drohten. In dieser Zeit bereitete sich Martin auf den Empfang der Taufe vor, denn er war noch kein Christ. Und zu genau dieser Zeit passierte auch das, wovon heute noch Klein und Gross erzählen und singen: Als Martin an einem bitterkalten Winterabend zum Stadttor kam, traf er auf einen fast nackten und halb erfrorenen Bettler, an dem alle achtlos vorbeihasteten. Martin hatte kein Geld und kein Gut, um in dieser Not zu helfen. Aber er nahm kurz entschlossen seinen Militärmantel, einen warmen Wollumhang, und teilte ihn mit dem Schwert in zwei Teile. Die eine Hälfte gab er dem Bettler, der sich damit wärmen konnte.

Ein Traum

Wie immer gab es auch Leute, die über Martin und seinen halben Mantel lachten. Und auch seine Vorgesetzten machten ihm mächtig Ärger. Sie bestrafte ihn wegen Beschädigung von Militäreigentum. Aber Martin nahm das hin, weil er wusste: Er hatte einem Menschen das Leben retten dürfen. Bis hierhin war das Ganze eine gute Tat. Aber es wurde noch zu viel mehr. Denn in der Nacht hatte Martin einen Traum. Ihm erschien Jesus inmitten seiner Engel. Und Jesus trug den halben Mantel Martins und zeigte auf ihn und sagte: «Martin, der noch nicht getauft ist, hat mich mit diesem Mantel bekleidet.»

Richtig gehandelt

Da begriff Martin, dass er richtig gehandelt hatte. Er hatte den Bettler so behandelt, wie er Jesus selbst behandelt hätte. Damit hatte er wie ein Christ gehandelt, der von Jesus selbst weiss: «Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan» (Matthäus 25,40). Der Bettler war also Jesus selbst gewesen!

Tatkräftiger Bischof

Martin liess sich taufen, trat aus der Armee aus und wurde Priester. Er baute als erster Christ in Gallien ein Kloster und sammelte Männer um sich, die wie er als Mönch leben wollten. Mit ihnen lebte er vor, wie ein Christ leben soll: persönlich anspruchslos, dem Nächsten gegenüber liebevoll und hilfsbereit, und als Mönch warb er für seinen Glauben. Als der damalige Bischof von Tours starb, sagten sich die Menschen: Es gibt keinen würdigeren Nachfolger als Martin. Aber die Bischöfe der Umgebung hatten einen anderen Kandidaten. Jedoch die Christen setzten Martin durch, weil er durch sein Leben in Einfachheit für sie überzeugender war als alle Gegenkandidaten. Martin wurde 371 ein tatkräftiger, überzeugender Bischof, der sich nicht hinter seinem Amt versteckte, sondern sich für die Armen und Kleinen, die Entrechteten und Unterdrückten stark machte. Martin starb 397 nach einem langen und anstrengenden Leben im Alter von etwa 80 Jahren. Er wurde schon unmittelbar nach seinem Tod als Heiliger verehrt. Zahlreiche Legenden rankten sich um sein Leben. Martins Mantelteil wurde als Reliquie verehrt und als Siegeszeichen in die Kriege mitgeführt. Das Königsgeschlecht der Merowinger machte Martin zu seinem Hausheiligen, dem es überall neue Kirchen weihte.

Vorbild

Mehr als 1600 Jahre nach Martins Tod wirkt seine gute Tat noch nach. Wenn das kein Beispiel zum Nachahmen ist!



Prof. Manfred Becker-Huberti,
Pfarrbriefservice.de
Bild:
Rolf Bunse/Kindermissionswerk

**WIR WÜNSCHEN IHNEN, DASS SIE DIESEN ADVENT ALS JENE STILLE ZEIT ERFAHREN,
NACH DER SIE SICH OFT SCHON GESEHNT HABEN!**

**ADVENTSKONZERT
DER MUSIKSCHULE REGION SURSEE
FREITAG, 25. NOVEMBER 2022, 19 UHR
PFARRKIRCHE OBERKIRCH**



Freuen Sie sich auf weihnachtliche Melodien,
vorgetragen durch die Musikschule Region Sursee,
und stimmen Sie sich so auf den 1. Advent ein.

DIE ADVENTSZEIT

Der Advent ist eine Zeit, mit der viele Menschen ganz bestimmte Vorstellungen verbinden. Es sind Wochen, in denen Bräuche eine grosse Rolle spielen, eine Zeit besonderer Stimmung, der Besinnung und auch der Hektik. Wann der Advent beginnt, hängt davon ab auf welche Daten die Wochentage fallen. Denn der Advent beginnt immer mit einem Sonntag, endet aber an einem festen Datum, nämlich mit Weihnachten am 25. Dezember. Der letzte Sonntag vor Weihnachten ist der vierte Adventssonntag. So ergibt es sich, dass die Adventszeit je nach Jahr unterschiedlich lang sein kann. Der Beginn mit dem ersten Advent liegt dabei jeweils zwischen dem 27. November und dem 3. Dezember. Traditionell wird der Zeitraum mit einem Adventskranz begleitet, an dem an jedem Sonntag im Advent eine Kerze entzündet wird, bis wir schliesslich den Heiligen Abend feiern. Dieser Brauch ist sicherlich der bekannteste von

zahlreichen Traditionen im Advent und ist nicht zuletzt aufgrund der schmückenden und meditativen Wirkung mit seinen grünen Zweigen und den leuchtenden Kerzen beliebt.

Vivat.de/jahreskreis/Advent



ANKOMMEN

Advent – Ankunft.

*Ankommen – bei mir selbst.
Gegen Hektik und Lärm,
gegen Kitsch und Klischee,
für meinen inneren Frieden,
zugunsten der Stille.*

Advent – Ankunft.

*Ankommen – beim anderen.
Mit einem freundlichen Blick,
mit einem liebevollen Lächeln,
mit einer Geste der Verbundenheit,
zugunsten der Liebe.*



Advent – Ankunft.

*Ankommen – bei Gott.
Die Türen wirklich hoch machen.
Die Strasse bereiten,
das Herz öffnen,
zugunsten des Lebens.*

Thorsten Seipel, In: Pfarrbriefservice.de

Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Zämezmittag

Montag, 14. und 28. November, um 12.00 Uhr, im Pfarrsaal für CHF 7.00. Anmeldungen bis am Samstagmittag an Gerda

Marty, Tel. 041 921 57 88 und Adolf Imgrüth, Tel. 041 921 44 52 / 078 642 01 18. E guete Metenand!

Kafi Erennerig

Dienstag, 15. November, um 14.00 Uhr im Raum Feuer. 1.5 Stunden freudvolles Miteinander für ältere Senioren. Bei Bedarf Gratis-Fahrgelegenheit. Die Gruppe

«Kafi Erennerig» freut sich! Hannelore Wagner, Tel. 041 921 32 60 und Erwin Oberholzer, Tel. 041 921 21 52.

Woche der Religionen vom 5. bis 11. November 2022

Seit über zehn Jahren arbeiten die im Kanton Luzern aktiven Religionsgemeinschaften zusammen und fördern so das friedliche Miteinander zwischen Religionen und Kulturen.

Ausstellung «Hinterglasikonen und Engeldarstellungen», weben um Frieden und Liebe, Konzert Chor der Nationen und viele weitere interessante Veranstaltungen im Kanton Luzern. Detaillierte Informationen finden Sie unter: luzerner-religionsgemeinschaften.ch



DIE KLEINEN DINGE

*In diesem Haus wollen wir die kleinen Dinge lieben,
das Zarte, das Unscheinbare,
das Schwache und Leise,
das in uns und zwischen uns atmet
und nach dem Segen des Künftigen fragt.*

*Wir wollen die kleinen Dinge hüten,
das Geringe, das sich seiner Grösse nicht erinnert,
das Wachsende, dem zu oft Gewalt angetan wurde,
und das Hoffnungsvolle,
das stiller wurde mit jeder Verletzung.*

*Wir wollen die kleinen Dinge ehren,
das Beginnende, das die lauten Töne meidet,
das Heilige, das sich in der Einfachheit des Alltags verbirgt,
und die stillen Momente,
die uns verwandeln,
wenn wir bereit sind zu lauschen.*

*Wir wollen die kleinen Dinge lieben,
sie einladen in unsere ruhende Herzmitte,
ihnen Platz geben in unseren Räumen,
dort, wo sie beharrlich
die Schönheit einer neuen Welt beschwören.*
GIANNINA WEDDE

Aus: Das grosse Hausbuch für die ganz Familie

Das grosse Hausbuch für die ganze Familie

Ein Buch für die ganze Familie, das dazu einlädt, das Jahr achtsam zu erleben und auch Kindern die Bedeutung der christlichen Feste nahebringt.

Im Advent in das leise Flackern der Kerzen schauen und die eigene Sehnsucht spüren, im Frühjahr gemeinsam die ersten Schneeglöckchen entdecken. An einem Sommerabend am knisternden Johannisfeuer sitzen, im Herbst dankbar die Farbenpracht der Natur geniessen und ein Martinsfest feiern... mit den Jahreszeiten zu leben und die Feste im Kirchenjahr gemeinsam zu feiern, tut einfach gut.

Viele Menschen können heute mit kirchlichen Feiertagen nichts mehr anfangen. Sie sind ihnen fremd geworden, weil sie häufig den Anlass oder die Bedeutung des Festes nicht mehr kennen. Dabei folgt das Kirchenjahr dem Jahreskreis, dem Rhythmus der Jahreszeiten und damit auch unserem eigenen Lebensrhythmus.

Dieses Hausbuch nimmt uns mit auf einen Gang durch das (Kirchen-) Jahr mit all seinen kleinen und grossen Festen. Anselm Grün lässt die Feiertage des Jahreskreises mit ihren Bildern und Symbolen wieder neu lebendig werden und zeigt, dass sie auch heute noch Bedeutung für uns haben. Ergänzt wird das Buch durch kleine Rituale, Rezepte, Bastelideen und Impulse, die helfen, die Feste tiefer zu verstehen und sie im heutigen Familienalltag auf ganz neue Weise zu feiern.

Titel: Das grosse Hausbuch für die ganz Familie

Autor: Anselm Grün, Andrea Langenbacher

EAN: 9783736503298

ISBN: 978-3-7365-0329-8

Format: Fester Einband

Herausgeber: Vier-Türme-Verlag

Ein Ansichtsexemplar liegt beim Eingang
der Kirche auf



PASTORALRAUM



REGION SURSEE

Friedensgebet
im Flüeli Ranft
beim Bruder Klaus
Dienstag, 22. November 2022



Ranft – Sehnsuchtsort Frieden

Ein Ort sehr nah und gleichzeitig fern,
untrennbar verbunden mit Bruder Klaus.

Ort der Stille und des Gebets.

Ort des Friedens und des Innehaltens.

Ein geografisch-realer Ort ebenso wie ein Sehnsuchtsort.

Herzliche Einladung zur abendlichen Pilgerfahrt zum Bruder Klaus in den Ranft. Das Seelsorgeteam der Pfarrei Nottwil organisiert die Friedensmesse für alle Pastoralraumangehörigen von Oberkirch, Sursee, Schenkon, Mauensee, Geuensee, Knutwil, St. Erhard und Nottwil.

Abfahrt:

17.15 Uhr	Geuensee / Kirchenplatz
17.25 Uhr	Knutwil / Parkplatz Oase
17.40 Uhr	Nottwil / Sagiparkplatz
17.50 Uhr	Oberkirch / Kirchenparkplatz
18.00 Uhr	Sursee / Pfarreizentrum
19.30 Uhr	Friedensmesse in der unteren Ranftkapelle mit Priester Heinz Hofstetter.

Anschliessend warme Stärkung und Rückfahrt.

Die Teilnahme ist kostenlos – wir freuen uns über viele Pilgerinnen und Pilger.

Melden Sie sich frühzeitig an!

Anmeldung erforderlich bis 12. November 2022

Kath. Pfarramt Nottwil, Telefon 041 937 11 16 oder
sekretariat@pfarramt-nottwil.ch

PFARREINACHRICHTEN

PFARREILEBEN - RÜCKBLICK

THEMENABEND MIT DEN FIRMLINGEN

Mit dem Velo ging es Richtung Sursee-Wald.
Dort haben wir uns auf unser Firnthema

"AUFBLÜHEN MIT GOTTES GEIST"

bezogen und gingen gemeinsam der Frage nach,
wie und wo ich mein Christ sein stärken kann.
Ein Aufenthalt an einem Kraftort kann helfen,
wieder innere Ruhe und Entspannung zu
finden.

Wir müssen zu unserer Blüte Sorge tragen,
damit sie wachsen kann und nicht verwelkt.
Gestärkt und mit neuen Eindrücken ging es
wieder zurück nach Oberkirch.

Danke euch allen, für diesen gelungen Anlass.
Cony Häflliger

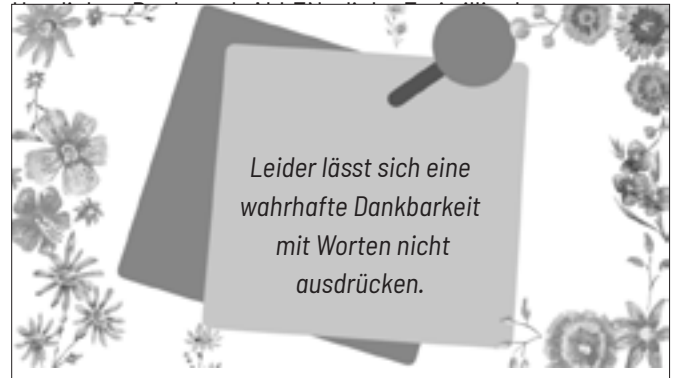


DANKE - SCHÖN - ABEND

Nur dank den vielen engagierten Menschen ist ein lebendiges und frohes Leben in der Kirche Oberkirch möglich.

Am Freitag, 14. Oktober waren viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gekommen, um einen gemütlichen Abend mit feinem Essen im Restaurant Cayenne, Stiftung Brändi, zu geniessen. Es fanden nette Begegnungen und anregende Gespräche statt, es wurde fröhlich gesungen und viel gelacht.

Für Unterhaltung sorgte der Brändi Chörli Willisau. Mit Freude und Begeisterung sangen die Sänger und Sängerinnen wunderschöne Lieder, die eine heitere Stimmung im Saal zauberten.



Fotos: Werner Mathis





EINLADUNG ZUR BUDGET-KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 14. November 2022, 20.00 Uhr, in der Pfarrkirche Oberkirch

Traktanden

1. Voranschlag 2023 der Kath. Kirchgemeinde Oberkirch

- 1.1 Genehmigung des Voranschlages 2023
a) der Laufenden Rechnung

Kenntnisnahme des Jahresprogrammes 2023 und des Investitions- und Aufgabenplanes 2023 – 2027 sowie des Finanzplanes

- 1.2 Festsetzung des Steuerfusses pro 2023 auf 0,21 Einheiten

2. Informationen zu den Investitionen 2023 und folgende Jahre

3. Informationen aus dem Kirchenrat

4. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle röm.-kath. Einwohnerinnen und Einwohner im Kirchgemeindegebiet von Oberkirch ab dem 18. Altersjahr und Ausländerinnen und Ausländer mit C-Ausweis. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass der politische Wohnsitz 5 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung geregelt sein muss.

Stimmregister / Aktenaufgabe

Das Stimmregister sowie die dem Voranschlag zu Grunde liegende Unterlagen können ab Montag 31. Oktober 2022 im Pfarreisekretariat mit telefonischer Voranmeldung (Tel. 041 / 921 12 31) eingesehen oder per E-Mail an sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch angefordert werden. Den Voranschlag und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage, www.pfarrei-oberkirch.ch.

Oberkirch, 19. Oktober 2022

KIRCHENRAT VON OBERKIRCH

PASTORALRAUM REGION SURSEE

ALS LEKTORIN AKTIV DABEI

Lektorinnen und Lektoren übernehmen in Gottesdiensten eine wichtige Aufgabe. Sie sorgen dafür, dass die biblischen Texte immer wieder neu gelesen und vor allem gehört werden. Von dieser Aufgabe berichtet eine Lektorin aus Geuensee, Anna Steinhoff.

Was hat dich davon überzeugt, Lektorin zu werden?

Ich bin katholisch aufgewachsen, habe mit meinen Eltern Gottesdienste besucht und war Ministrantin. Der Lektorendienst war damit der nächste Schritt, um in dieser Verbindung zu bleiben. Ich wollte mich in der Gemeinschaft auch beteiligen. Der andere Aspekt ist, dass ich in der Jubla aktiv bin. Drei Mal im Jahr sind wir von der Jubla bei einem Gottesdienst dabei. Dann finde ich es schön, wenn die Kinder und Jugendlichen vorne jemanden sehen, den sie kennen – wenn sie ein junges Gesicht sehen. Da ich diese Verbindung bereits hatte, dachte ich, warum nicht ich?

Du hast bereits eine Schulung für Lektorinnen und Lektoren besucht. Was ist dir davon besonders in Erinnerung geblieben?

Mir kommen nur tolle Momente in Erinnerung. Bereits die Atmosphäre am Beginn des Tages war wunderschön. Dann haben wir zum Beispiel Leseübungen gemacht. Dafür haben alle einen Text bekommen und durften diesen vorbereiten. Danach wurde der Text vor der Gruppe gelesen und man bekam tolles Feedback. Die Tipps haben wirklich geholfen und man konnte es gleich umsetzen. Besonders wertvoll waren auch die Begegnungen. Es waren Menschen verschiedensten Alters dabei – einige auch in meinem Alter. Es war wirklich spannend zu hören, warum sie diese Aufgabe übernommen haben.

Was gefällt dir an den gottesdienstlichen Feiern?

Ich geh jetzt auch nicht wöchentlich. Doch wenn ich gehe, dann ist es für mich ein zur Ruhe kommen. Ausserdem erhalte Denkanstösse. Häufig geht noch jemand aus der Familie mit und wir reden danach noch über die Themen des Gottesdienstes. So erhalten diese auch eine Verbindung zum Alltag. Die Verbindung zum Alltag ist für mich sehr wichtig. Wenn es die nicht gibt, bleiben die Gedanken wenig greifbar.

Anna Steinhoff ist 23 Jahre alt. Sie studiert an der PH mit dem Ziel, Sekundarlehrperson zu werden. In Geuensee ist sie in der Jubla aktiv, Mitglied der Guggenmusik und engagiert sich als Lektorin und Kommunionshelferin.



Anna Steinhoff ist es wichtig, sich auch im Gottesdienst einzubringen. (Foto:tm)

Was wünschst du dir von einem Gottesdienst?

Die biblischen Texte sind ja sehr alt. Da wünsche ich mir, dass sie etwas zeitgemässer formuliert werden. Manchmal helfen schon kleine Anpassungen. Wenn zum Beispiel Männer dasteht, kann man auch Männer und Frauen lesen. Sodass es für unsere Gemeinschaft stimmiger ist.

Gut ist ein Gottesdienst für mich auch dann, wenn ich beim Verlassen der Kirche Freude spüre. Daran haben die Lieder, die wir singen, einen grossen Anteil.

Fragen: tm

«Oasen-Tag»

Erstmals für alle Lektorinnen und Lektoren sowie für alle Kommunionsspenderinnen und -spender von allen fünf Pfarreien im Pastoralraum:

Samstag, 12. November, 9.00 bis 14.00 Uhr im Kloster Sursee (Geuenseestrasse Sursee)

Anmeldungen noch bis 8. November möglich direkt an das Pfarramt vor Ort. Teilnahme kostenlos.

REGIONALE KIRCHENRATSVERSAMMLUNG



Im Kirchgemeindeverband sind die Kirchgemeinden miteinander unterwegs. (Foto:tm))

Der Kirchgemeindeverband Region Sursee lädt herzlich zur Regionalen Kirchenratsversammlung ein.

Montag, 7. November 2022, 20.00 Uhr, Pfarrsaal, Oberkirch
Traktanden

1. Protokoll Regionale Kirchenratsversammlung Kirchgemeindeverband
Region Sursee vom Montag, 30. Mai 2022
2. Voranschlag 2023 des Kirchgemeindeverbands
Region Sursee
 - 2.1 Genehmigung des Voranschlages 2023 Kenntnisnahme des Jahresprogrammes 2023 und des Investition- und Aufgabenplans 2024 – 2027 sowie des Finanzplans
 - 2.2 Festsetzung des Beitragssatzes pro 2023 gemäss Verteilschlüssel im Anhang Statut Kirchgemeindeverband Region Sursee (wie bisher)
3. Anträge
4. Personelles
5. Informationen
6. Verschiedenes

Stimmberechtigung: Stimmberechtigt sind alle Kirchenräte der Bezugsgemeinden des Kirchgemeindeverbandes. Eingeladen sind alle röm.-kath. Einwohnerinnen und Einwohner im Kirchgemeindegebiet des Kirchgemeindeverbandes Region Sursee (Kirchgemeinden Geuensee, Knutwil, Nottwil, Oberkirch, Sursee) ab dem 18. Altersjahr. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass der politische Wohnsitz 5 Tage vor der regionalen Kirchenratsversammlung geregelt sein muss.

Unterlagen

Alle weiteren Unterlagen zur Regionalen Kirchgemeindeversammlung finden Sie auf der Webseite www.pastoralraumregionsursee.ch

NEWS

Klangraumkonzert

Sonntag, 6. November, 17.00 Uhr in der Klosterkirche, Geuenseestrasse, Sursee

Les barricades mystérieuses

Das Cembalo auf Reisen durch die Jahrhunderte in Wort und Klang

Thomas Ragossnig, Cembalo, Moderation; Daniela Achermann, Cembalo

Vortrag – Faszination Hören

Dienstag, 8. November, 14.00 Uhr, Pfarreizentrum, St.Urban-Strasse 8, Sursee

Die Gruppe der Pensionierten lädt zum Vortrag mit Anita Jäger ein.

Friedensgebet im Flüeli Ranft



Dienstag, 22. November

Abfahrt:

17.15 Uhr, Geuensee, Kirchenplatz

17.25 Uhr, Knutwil, Parkplatz Oase

17.40 Uhr, Nottwil, Sagiparkplatz

17.50 Uhr, Oberkirch, Kirchenparkplatz

18.00 Uhr, Sursee, Pfarreizentrum

Alle Pastoralraummitglieder sind herzlich zur abendlichen Pilgerfahrt zu Bruder Klaus in den Ranft eingeladen.

Feiern Sie mit Heinz Hofstetter die Friedensmesse und geniessen Sie danach eine warme Stärkung.

Anmeldung bis 12. November an Kath. Pfarramt Nottwil, Telefon 041 937 11 16 oder sekretariat@pfarramt-nottwil.ch

www.pastoralraumregionsursee.ch

Redaktion: Tanja Metz (tm), pfarreiblatt@prsu.ch

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE SURSEE

GOTTESDIENSTE SURSEE – MONAT NOVEMBER 2022

Freitag, 4.11.	18.30 Uhr	Taizé-Gottesdienst in der reformierten Kirche Sursee mit Pfarrer Ulrich Walther
Sonntag, 6.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag mit Abendmahl in der Reformierten Kirche Sursee mit Pfarrer Johannes Siebenmann. Mitwirkung: Reformierter Kirchenchor unter der Leitung von Katrin Lüthi
	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Usula Walti im Raum der Stille, Paraplegikerzentrum Nottwil. Musik: Rosario Conte (Theorbe) und Michiko Aorifuji (Orgel)
Sonntag, 13.11.	17.00 Uhr	Abend-Gottesdienst in der reformierten Kirche Sursee mit Pfarrerin Hannah Treier
Sonntag, 20.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in der Reformierten Kirche Sursee mit Pfarrer Ulrich Walther (Liturgie und Predigt) und dem Musik Chor «Klangwerk Platin» unter der Leitung von Moana Labbate
	17.15 Uhr	Tauf-Gottesdienst in der reformierten Kirche Sursee mit Pfarrerin Hannah Treier Musikalischer Abendgottesdienst zum Ewigkeitssonntag. Mitwirkung: Pfarrer Ulrich Walther (Liturgie und Predigt) und Musik Chor "Klangwerk Platin" unter der Leitung von Moana Labbate
Mittwoch, 23.11.	15.00 Uhr	Gottesdienst im Alterszentrum St. Martin Sursee mit Pfarrer Ulrich Walther
Freitag, 25.11.	9.00 Uhr	Ökumenischer Schulgottesdienst der Heilpädagogischen Schule Sursee in der Reformierten Kirche. Gestaltung: Pfarrer U. Walther, Fabienne Eichmann (Bereichsleitung Behinderten-seelsorge), Monika Piani und Aurelia Gwerder (Katechetinnen-team der HPS), René Carlin (Musik)
Sonntag, 27.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent in der reformierten Kirche Sursee mit Pfarrer Hans Weber

VORANKÜNDIGUNG

Freitag, 2.12.	20.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung in der Reformierten Kirche Sursee. Die Einladung erfolgt mit separater Post
Samstag, 3.12	14.00 Uhr	Adventsmusik in der Reformierten Kirche Sursee. Eintritt frei.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Tag	Datum	Anlass	Lokalität	Organisator
Donnerstag	3. November 2022	Papier- und Kartonsammlung		
Freitag	4. November 2022	Novemberschreiben - Kreatives Schreiben	Pfarrsaal Oberkirch	Frauenbund Oberkirch
Dienstag	8. November 2022	Zischtigs-Jass	Raum Feuer Oberkirch	Frauenbund Oberkirch
Dienstag	8. November 2022	Arztvortrag Herzerkrankungen	Gemeindesaal Oberkirch	Samariterverein Oberkirch
Dienstag	8. November 2022	Samariter Oberkirch	Gemeindesaal Oberkirch	Samariterverein Oberkirch
Donnerstag	10. November 2022	Häckseldienst		
Donnerstag	10. November 2022	Mittagstisch mit Jassen	Rest. Braui Sursee	Verein 60plus
Freitag	11. November 2022	Chörliprobe	Pfarrsaal Oberkirch	Verein 60plus
Freitag	11. November 2022	Grüngutsammlung	Sammelroute wie Kehricht, ohne Aussentouren	
Freitag	11. November 2022	Laubsammlung	Sammelroute wie Kehricht, ohne Aussentouren	
Freitag	11. November 2022	Reto Burrell Live	Campus Sursee	Grill-Restaurant BAULÜÜT
Montag	14. November 2022	Budgetkirchgemeindeversammlung 2022	Pfarrsaal Oberkirch	Kirchgemeinde Oberkirch
Freitag	18. November 2022	Grüngutsammlung	Sammelroute wie Kehricht, ohne Aussentouren	
Freitag	18. November 2022	Klangmeditation	Pfarrsaal Oberkirch	Frauenbund Oberkirch
Donnerstag	24. November 2022	Filmnachmittag mit Kaffee und Kuchen	Pfarrsaal Oberkirch	Verein 60plus
Freitag	25. November 2022	Chörliprobe	Pfarrsaal Oberkirch	Verein 60plus
Freitag	25. November 2022	Grüngutsammlung	Sammelroute wie Kehricht, ohne Aussentouren	
Freitag	25. November 2022	Laubsammlung	Sammelroute wie Kehricht, ohne Aussentouren	
Samstag	26. November 2022	Samichlauseinzug	Schulhausareal Oberkirch	MG Oberkirch
Sonntag	27. November 2022	Volksabstimmung - keine kommunale, kantonale und eidgenössische Abstimmung		Gemeinde
Sonntag	27. November 2022	Grittibänz-Backen	Campus Sursee	Campus Sursee
Montag	28. November 2022	Gemeindeversammlung	Gemeindesaal Oberkirch	Gemeinde

BITTE TERMINE ONLINE ERFASSEN

Unter www.oberkirch.ch/aktuelles

Es werden zukünftig nur online erfasste Veranstaltungen in der InfoBrogg publiziert.

NOTFALLDIENST

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Ärztliche Notfall-Nummer für den Kanton Luzern 0900 11 14 14 (CHF 3.23/Min.)

Notfall-Nummer (rund um die Uhr) für die Luzerner Bevölkerung im medizinischen Notfall. Rasche und kompetente Hilfe. Zuweisung ins richtige, nächstgelegene Notfallzentrum oder direkt an den verantwortlichen, diensthabenden Notfallarzt. Erste Anlaufstelle in Notfallsituationen ist immer der Hausarzt!

Zahnärztlicher Notfalldienst der Region

365 Tage/24 Stunden Nummer 0848 58 52 63

Zentrum für Soziales (Zenso)

Beratungen in allen Lebenslagen
Anmeldung/Auskunft 041 925 18 25

Drehscheibe 65 plus

Die kostenlose Auskunft für alle Fragen rund ums Alter.
Telefon 041 920 10 10, info@regionsursee65plus.ch
www.regionsursee65plus.ch

Rotkreuz-Fahrdienste

Telefon 041 418 74 45, fahrdienste@srk-luzern.ch

Rollstuhl-Taxi-Taxi Vermittlungsstelle

Montag bis Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr: 0848 84 94 77
Samstag und Sonntag, Taxi-Bus Sursee: 079 453 09 06

WICHTIGE ALLGEMEINE NOTRUFNUMMERN

Ambulanz/Sanität	144
Rega, Rettungsflugwacht	1414
Polizei	117
Feuerwehr	118
Pannenhilfe/TCS	140

Notfalldienst Tierärzte November 2022

– Tierarztpraxis Bleumatt, Büron, Telefon 041 933 11 55

Sonntag, 6., 13., 20., 27., November

– Praxis Häller, Buttisholz, Telefon 041 928 12 40

Sonntag, 20. November

– Central Kleintierpraxis (nur Kleintiere), Telefon 041 921 93 93

Sonntag, 27. November

Wochenende Beginn: Samstag, 10.00 Uhr, Ende: Montag, 07.00 Uhr

Feiertage: Vortag 12.00 Uhr bis am folgenden Tag 07.00 Uhr

Besuchen Sie uns
rund-um-die-Uhr
auf unserer
neuen Website.



apotheke-surseepark.ch

APOTHEKE

SURSEEPARK

Einkaufszentrum Surseepark,
vis-à-vis COOP | T 041 921 78 21

Öffnungszeiten
Mo–Mi 8–19 Uhr | Do 8–21 Uhr | Fr 8–19 Uhr | Sa 8–17 Uhr

**ROTPUNKT
APOTHEKE**

KINDERKONZERT ANDREW BOND

11. DEZEMBER, 15 UHR

TICKETS: [CAMPUS-SURSEE.CH/EVENTS](https://campus-sursee.ch/events)

